

Geschäftsbericht 2006  
**AZ Medien Gruppe**

The logo consists of the letters 'AZ' in a white, serif font, centered within a dark blue rectangular box. The background of the entire page is a light, abstract pattern of thin, overlapping lines in shades of blue and white, resembling a stylized network or a textured surface.

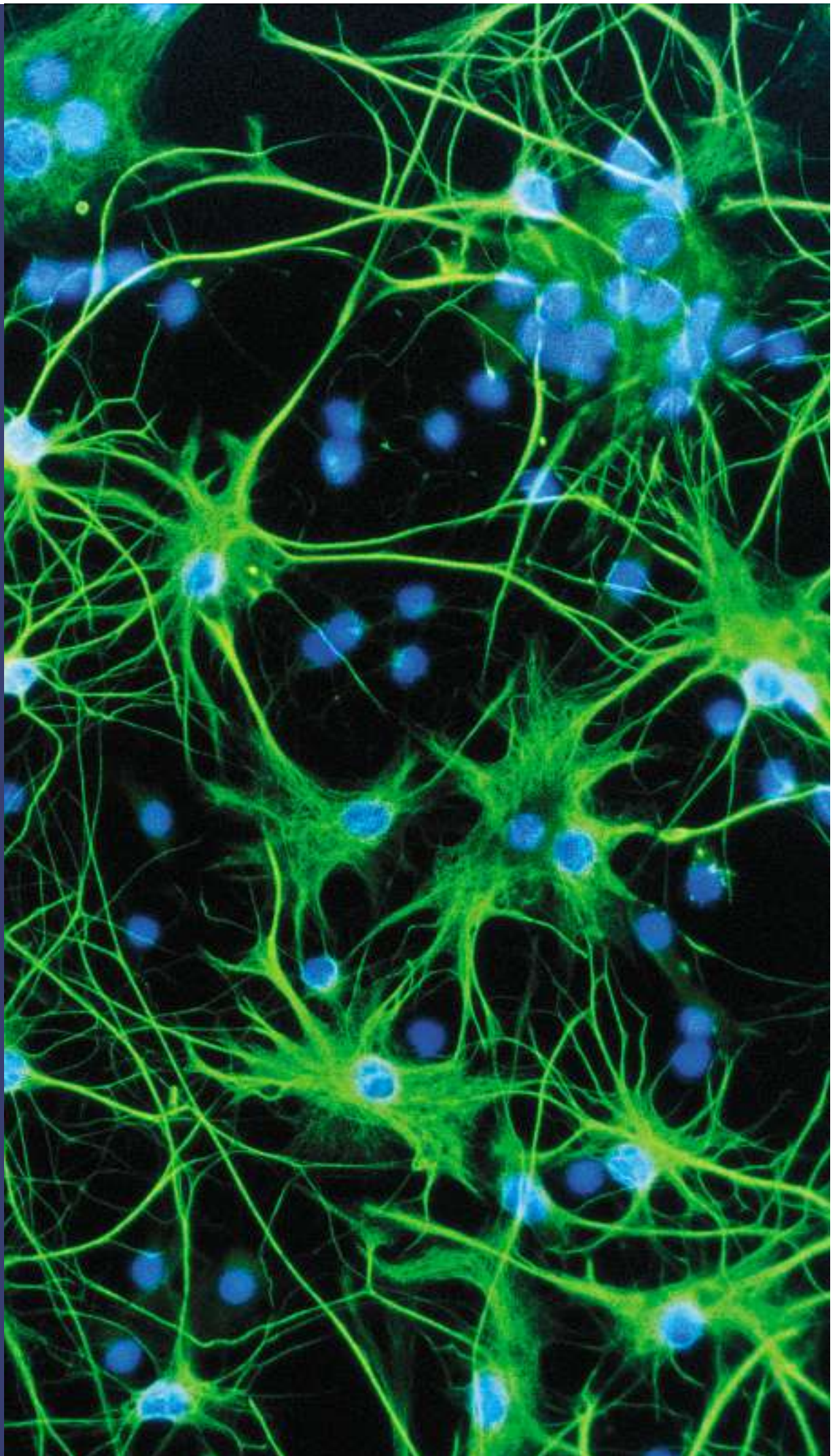
# Mit allen Sinnen

Der duftende Morgenkaffee, das vertraut raschelnde Papier der Tageszeitung, deren Bild- und Textbotschaften via Auge direkt ins Hirn gelangen, dazu hören wir die sonore Stimme der Radiosprecherin: bereits am frühen Morgen nehmen wir Informationen mit all unseren Sinnen wahr. Denn der Mensch ist ein komplexes System aus Zellen und Nerven, die über die Schaltzentrale im Gehirn gesteuert und koordiniert werden. Die wichtigsten Sinnesnerven sind die Netzhaut im Auge, die Riechzellen in der oberen Nasenhöhle, die Geschmackspapillen auf der Zunge, die Tastkörperchen und Nervenkränze in der Haut und die Hörzellen des Innenohrs. Moderne Massenmedien und zeitgemässe Kommunikation bedienen sich mit immer ausgefeilterer Technik und multimedialer Vernetzung dieses anatomischen Wundernetzwerkes. Auch eine Unternehmensgruppe ist ein Organismus, dessen verschiedene Teile dann reibungslos funktionieren, wenn jede kleinste Einheit ihren Dienst optimal leistet, ihre Aufgabe beherrscht und so dem Ganzen dient. Die AZ Medien Gruppe erbringt tagtäglich den Beweis dieser Funktionalität, was sich nicht zuletzt in einer beachtlichen Erfolgsrechnung zeigt, die diesen Namen auch wirklich verdient.

Bericht des Verwaltungsrates	4
Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien Gruppe	6
Verwaltungsrat und Unternehmensleitung	8
Aargauer Zeitung und Limmattaler Tagblatt	10
Kooperation Mittelland Zeitung	12
Wochenzeitungen und Anzeiger	14
Zeitschriften	16
Bücher	18
Radio und Fernsehen	20
Druck, Vertrieb und Informatik	22
Crossmedia und Multimedia	24
Ombudsmann	26
Finanzielle Berichterstattung	29

### **Nervenzellen**

Das Nervensystem besteht aus Millionen miteinander verbundener Zellen, die Informationen von und zu den benachbarten Zellen leiten.







## Bericht des Verwaltungsrates

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

**Das Geschäftsjahr 2006** war das beste in der Geschichte der AZ Medien Gruppe. Die Budgetziele wurden erreicht, dank Ausgabendisziplin und Verbesserungen auf der Ertragsseite. Die Gruppe steht finanziell gesund da, übersteigt doch der Eigenkapitalanteil erstmals markant die symbolische Grenze von 50%. Nach schwierigen Jahren entwickelte sich das Inseratevolumen auf dem nationalen Markt wieder positiv, die Stellenanzeigen erlebten sogar einen Boom. Erfolgreich gestartet ist auch das neue Portal für den elektronischen Rubrikenmarkt. **Die Meissner Bücher AG** bleibt zwar als Brand bestehen, wurde aber im Frühjahr rückwirkend auf 1. Januar 2007 an die Thalia-Gruppe verkauft. Der Buchhandel war und ist kein Kerngeschäft der AZ Medien Gruppe. **Herausragendes Ereignis im Berichtsjahr** war die Integration der Basellandschaftlichen Zeitung (bz) in den Verbund der Mittelland Zeitung (MZ). Das Kooperationsmodell

### **Drüsenzellen des Adergeflechts**

Die verdickten Spitzen dieser Zellen sondern Gehirn-Rückenmarkflüssigkeit ab, die Gehirn und Rückenmark vor Druck schützt.

wurde durch die Aufnahme eines zusätzlichen Partners weiter verstärkt, die MZ konnte ihre Stellung als drittgrösste Zeitung der Schweiz ausbauen. | **Das Jahr 2007 bringt für die AZ** wiederum einen Meilenstein: Ab Mitte September wird sie an sieben Tagen pro Woche erscheinen. Gegen eine bescheidene Erhöhung des Abonnementspreises werden die Leserinnen und Leser ihr Leibblatt künftig auch am Sonntag geniessen können. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die Mehraufwendungen in Redaktion, Verlag, Druck und Vertrieb durch eine Zunahme des Anzeigenvolumens aufgefangen werden können. Am Sonntag wird mehr gelesen – und deshalb auch mehr inseriert. Erfreulicherweise haben sich die MZ-Partner entschlossen, bei der 7. Ausgabe mitzumachen. | **Nicht nur 2006, sondern auch 2007** fordert also von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wiederum einen überdurchschnittlichen Einsatz. Dafür gebührt ihnen unser herzlichster Dank. | **Das laufende Jahr** bringt auch eine Änderung für Aktionärinnen und Aktionäre. So erfreulich die Entwicklung der AZ-Aktie ist – der Preis von rund 16000 Franken kann auch hinderlich sein. Mit einer Kapitalherabsetzung um 30% und einem Aktiensplit soll das Papier wieder «leichter», erschwinglicher gemacht werden.



*Jürg Schärer*

Dr. Jürg Schärer

*Peter Wanner*

Peter Wanner

# Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien Gruppe

## Kennzahlen

	2006 in Mio. Fr.	2005 in Mio. Fr.	+/- in %
Betriebsertrag (AZ Medien Gruppe) <sup>1)</sup>	199,8	195,8	2,1 %
Betriebsertrag konsolidiert	178,1	175,0	1,8 %
Betriebs-Cashflow	32,0	28,3	12,9 %
in % des Betriebsertrages	18,0 %	16,2 %	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	19,5	14,5	34,6 %
in % des Betriebsertrages	11,0 %	8,3 %	
Konzern-Cashflow	30,7	25,9	18,3 %
Konzernergebnis	14,0	8,2	70,3 %
in % des Betriebsertrages	7,9 %	4,7 %	
Bilanzsumme	147,0	135,0	8,9 %
Eigenkapital	83,8	67,2	24,6 %
Personalbestand (Vollstellen per Jahresende)	488	526	-7,1 %

### Anzahl Mitarbeiter per Jahresende

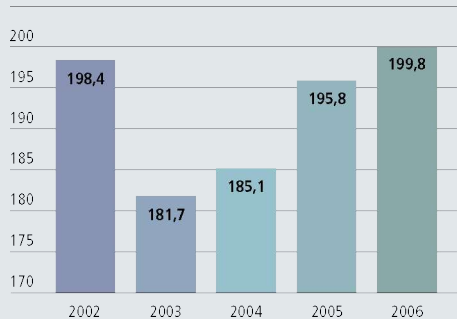
AZ Medien konsolidiert	596	621	-4,0 %
Elektronische Medien	95	94	1,1 %
Verträger im Stundenlohn	1'477	1'355	9,0 %
Lehrlinge/Stagiaires	41	37	10,8 %

<sup>1)</sup> inkl. Umsätze der nicht voll konsolidierten Beteiligungen an den elektronischen Medien (Radio und TV)

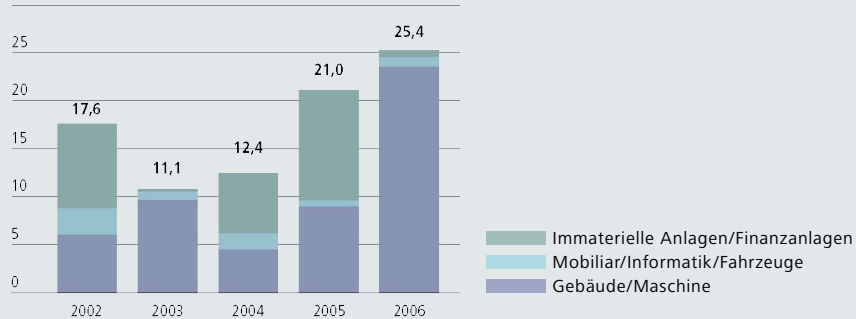
## Beteiligungen

	Anteil AZ Medien AG		Anteil AZ Medien AG
Aargauer Zeitung AG	100 %	Neue Medien AG	35 %
AZ Fachverlage AG	100 %	Radio Argovia AG	35 %
AZ Grafische Betriebe AG	100 %	Tele M1 AG	35 %
AZ Wochenzeitungen AG	100 %	TeleTell AG	35 %
Limmattaler Tagblatt AG	100 %	TMT Productions AG	35 %
Meissner Bücher AG	100 %	Berner Landbote AG	18 %
Weiss Medien AG	100 %	Vogt-Schild Druck AG	25 %
Mittelland Zeitungsdruck AG	75 %	Vogt-Schild Holding AG	17,5 %
AZ Vertriebs AG	65 %	Zofinger Tagblatt AG	12,9 %
		Dietschi AG	11,3 %

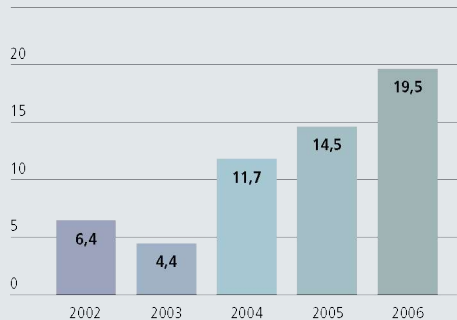
**Betriebsertrag der AZ Medien Gruppe (inkl. E-Medien) in Mio. Fr.**



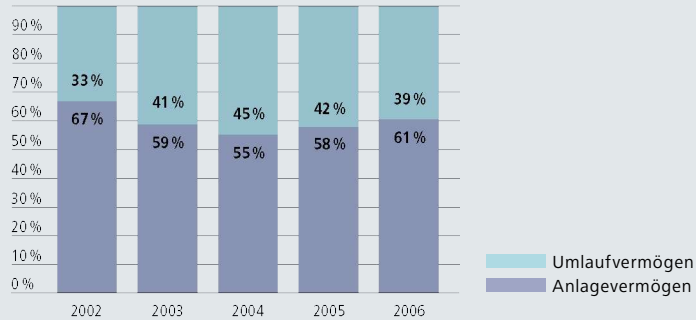
**Investitionen in Mio. Fr.**



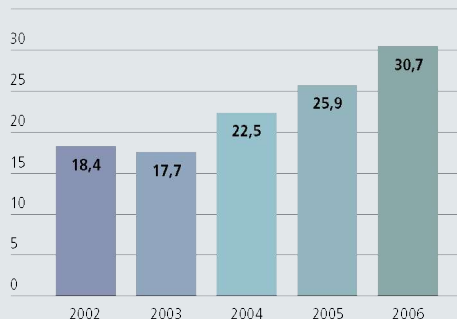
**Betriebsergebnis in Mio. Fr.**



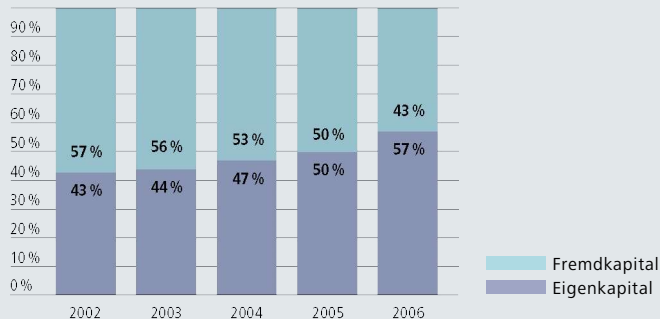
**Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen**



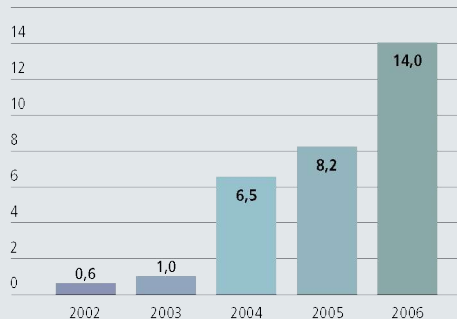
**Konzern-Cashflow in Mio. Fr.**



**Entwicklung Fremd-/Eigenkapital**



**Konzernergebnis in Mio. Fr.**





# Verwaltungsrat

Stand März 2007



Dr. Hans-Peter Zehnder

Dr. Philip Funk

Dr. Jürg Schärer

Peter Wanner

Frank Boller

Prof. Dr. Georg Müller

**Mitglied**  
**Dr. Hans-Peter Zehnder**  
 Meisterschwanden

**Funktion**  
 Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender der Gruppenleitung Zehnder Group AG, Gränichen

**Mandate**  
 Präsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer, Aarau  
 Mitglied des Vorstandes economiesuisse  
 Mitglied des Verwaltungsrates der Schmolz+ Bickenbach AG  
 Mitglied des Verwaltungsrates der R. Nussbaum AG

**Mitglied**  
**Dr. Philip Funk**  
 Dättwil

**Funktion**  
 Rechtsanwalt, Notar und dipl. Steuerexperte Voser Rechtsanwälte, Baden

**Mandate**  
 Präsident des Verwaltungsrates der Kantonsspital Aarau AG  
 Präsident der Logis-Suisse-Gruppe (gemeinnütziger Wohnungsbau)  
 Mitglied des Verwaltungsrates der Hächler Gruppe (Bautechnologie)  
 Präsident des Verwaltungsrates der medicall ag

**Präsident**  
**Dr. Jürg Schärer**  
 Aarau

**Funktion**  
 Rechtsanwalt und Notar Schärer Rechtsanwälte, Aarau

**Mandate**  
 Präsident bzw. Mitglied der Verwaltungsräte verschiedener kleiner und mittlerer Familienaktiengesellschaften

**Vizepräsident und Delegierter**  
**Peter Wanner**  
 Würenlos

**Funktion**  
 Delegierter des Verwaltungsrates der AZ Medien AG, Verleger der Aargauer Zeitung und CEO der AZ Medien Gruppe

**Mandate**  
 Mitglied des Verwaltungsrates der Neuen Aargauer Bank  
 Mitglied des Präsidiums Verband Schweizer Presse  
 Mitglied des Vorstandes der Aargauischen Industrie- und Handelskammer

**Mitglied**  
**Frank Boller**  
 Ennetbaden

**Funktion**  
 Vice President Consumer Markets Cablecom GmbH, Zürich

**Mandate**  
 Präsident der Genossenschaft i-CH Informatikberufsbildung Schweiz  
 Mitglied des Vorstandes der Verbände Swisscable und SWICO  
 Mitglied des Verwaltungsrates der Mobility Support AG

**Mitglied**  
**Prof. Dr. Georg Müller**  
 Erlinsbach

**Funktion**  
 Em. Professor für Staats- und Verwaltungsrecht und Gesetzgebungslehre an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Universität Zürich

**Mandate**  
 bis 1998/2000 Präsident/Vizepräsident der Verwaltung der Genossenschaft Migros Aargau/Solothurn bzw. Aare  
 Mitglied des Verwaltungsrates der Limmatdruck AG  
 Präsident/Mitglied verschiedener Stiftungsräte



# Unternehmensleitung

Stand März 2007



**Roland Tschudi**  
Finanzen,  
Controlling,  
Dienste

**Christoph Marty**  
Crossmedia,  
Key Account

**Peter Wanner**  
Vorsitzender  
der UL, CEO

**Ueli Eckstein**  
COO, Stv. des CEO,  
Printmedien

**Peter Buri**  
Chefredaktor  
AZ/MZ

**Stefan Milla**  
Druck, Logistik,  
Informatik

**Florenz Schaffner**  
E-Medien  
(nicht abgebildet)

## Erweiterte Unternehmensleitung

**Roland Baumgartner**  
Radio Argovia

**Bruno Hollenweger**  
TeleTell

**Rudolf Bochsler**  
Informatik

**Urs Hunziker**  
AT Verlag

**Herbert Flühmann**  
Personal

**Eva Keller**  
Unternehmenskommunikation

**Sabine Galindo**  
Verlag AZ

**Sam Müller**  
azonline.ch

# Aargauer Zeitung und Limmattaler Tagblatt

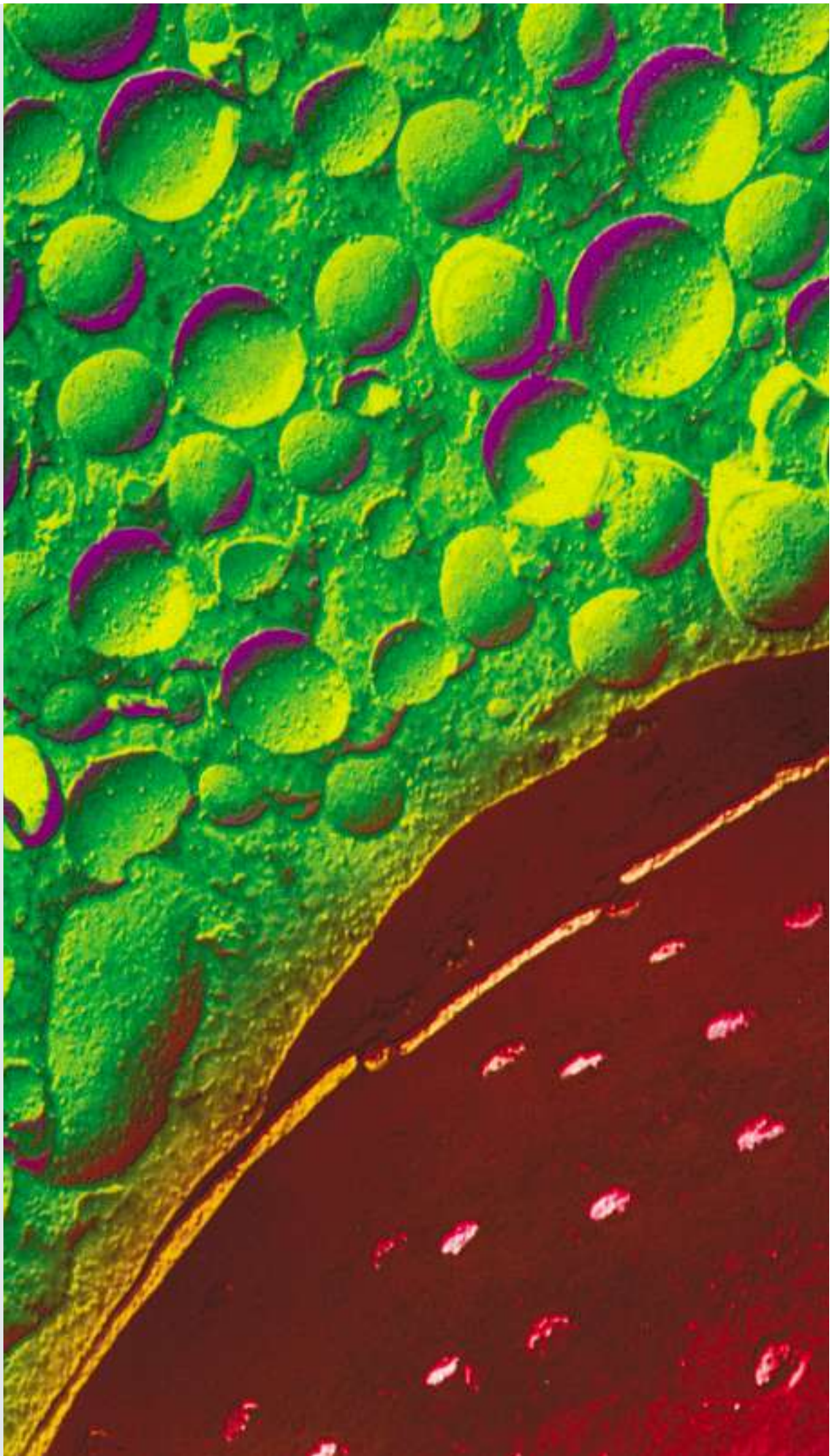
## Tagesaktualität in attraktiver Form



Die **Aargauer Zeitung** konnte 2006 ihre Auflage halten und ihre Leserzahlen stabilisieren. Mit den in den Vorjahren lancierten Neuerungen – Regional-Tabloid, Foyer-Bund, neue Interaktions- und Service-Elemente – ist es gelungen, zusätzliche Leserschichten (Frauen und Junge) anzusprechen. Das **Inseratevolumen** am nationalen Markt hat sich gut entwickelt, ebenso der Stellenmarkt. Unter den Erwartungen blieb das Inseratevolumen aus den lokalen Märkten. Bei der Anfang 2006 lancierten Zusammenarbeit mit der Publicitas konnten hier die Ziele noch nicht erreicht werden. Die **Integration der Basellandschaftlichen Zeitung** (bz) in den Verbund der Mittelland Zeitung brachte der AZ viel Arbeit, aber auch wertvolle Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit neuen Kolleginnen und Kollegen. Dank Digitaltechnik ist es heute möglich, dass von einer Sport-Auftaktseite mehr als ein halbes Dutzend verschiedene Varianten produziert werden, um die unterschiedlichen Bedürfnisse der Partner zu befriedigen. Unter **vielen erfolgreichen Leseraktionen** seien das Projekt «Zeitung in der Schule» und die Hilfsaktion für Ruanda erwähnt, die mit einem neuen Sammelrekord abgeschlossen werden konnte. Dem **Limmattaler Tagblatt** ist es 2006 gelungen, Auflage und Leserzahlen zu halten, dies in einem der am stärksten umkämpften Räume der Schweiz. **Trotz branchenüblicher Dauerbelastung** konnten sich 2006 wieder einmal alle Redaktionsmitglieder für drei Tage aus dem Arbeitsprozess auskoppeln: In einem Workshop in der Innerschweiz ging es vor allem um die Entwicklung des persönlichen Schreibstils.

### **Zellkern und Zellmembran**

Die Membran trennt den Zellkern, der den vollständigen Satz der Gene eines Organismus enthält, vom Zytoplasma, das den Kern umgibt.





# Kooperation Mittelland Zeitung

## Unsere bewährten Allianzen

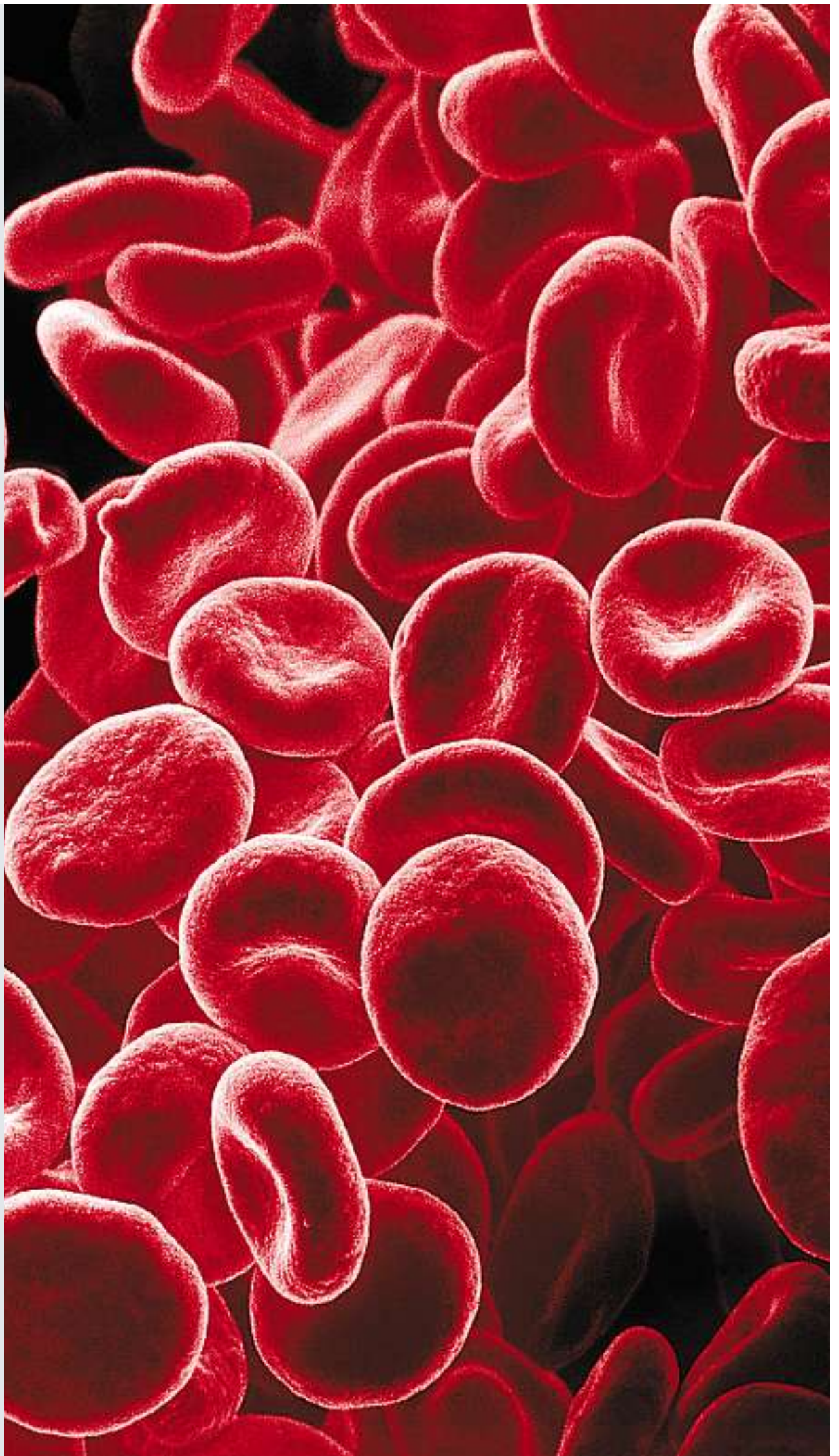


**Der Verbund der Mittelland Zeitung** (MZ) hat im Berichtsjahr nochmals eine markante Verstärkung erfahren: Die Aargauer Zeitung mit dem Limmattaler Tagblatt, die Solothurner Zeitung mit ihren Kopfblättern, das Oltner Tagblatt und das Zofinger Tagblatt durften die Basellandschaftliche Zeitung (bz) aus Liestal mit einer Auflage von 23 450 Exemplaren und 59 000 Lesern willkommen heissen. Damit weist die MZ als drittgrösste abonnierte Tageszeitung der Schweiz eine Auflage von 212 000 Exemplaren und 435 000 Leserinnen und Leser aus. Einmal mehr hat sich das verlegerische und publizistische Konzept «Gemeinsamer starker Mantel, Eigenständigkeit in Kanton und Regionen» bewährt. Mit dem Schritt über den Jura haben die Verlage den Weg nachgezeichnet, den auch die Politik und die Wirtschaft eingeschlagen haben: Die Nordwestschweiz wächst immer stärker zusammen und wird zu einem der wichtigsten Räume der Schweiz. Als Referenzobjekt gilt die gemeinsame Fachhochschule, weitere Projekte zum Wirtschafts-, zum Bildungs- und zum Spitalraum sind aufgegleist. **Analog zur Aargauer Zeitung** hat sich auch bei der Mittelland Zeitung das Volumen der nationalen kommerziellen Anzeigen gut und der Stellenmarkt sehr gut entwickelt. **Erfreulicherweise haben sich die MZ-Verleger und deren Verwaltungsräte entschlossen**, beim Projekt «7. Ausgabe» ab Herbst 2007 mitzumachen. Damit ist einmal mehr der Kooperationswille der beteiligten Unternehmen unter Beweis gestellt.



### **Rote Blutzellen**

Die roten Blutkörperchen liefern Sauerstoff von der Lunge in alle Zellen und transportieren Kohlendioxid zum Ausatmen in die Lunge.



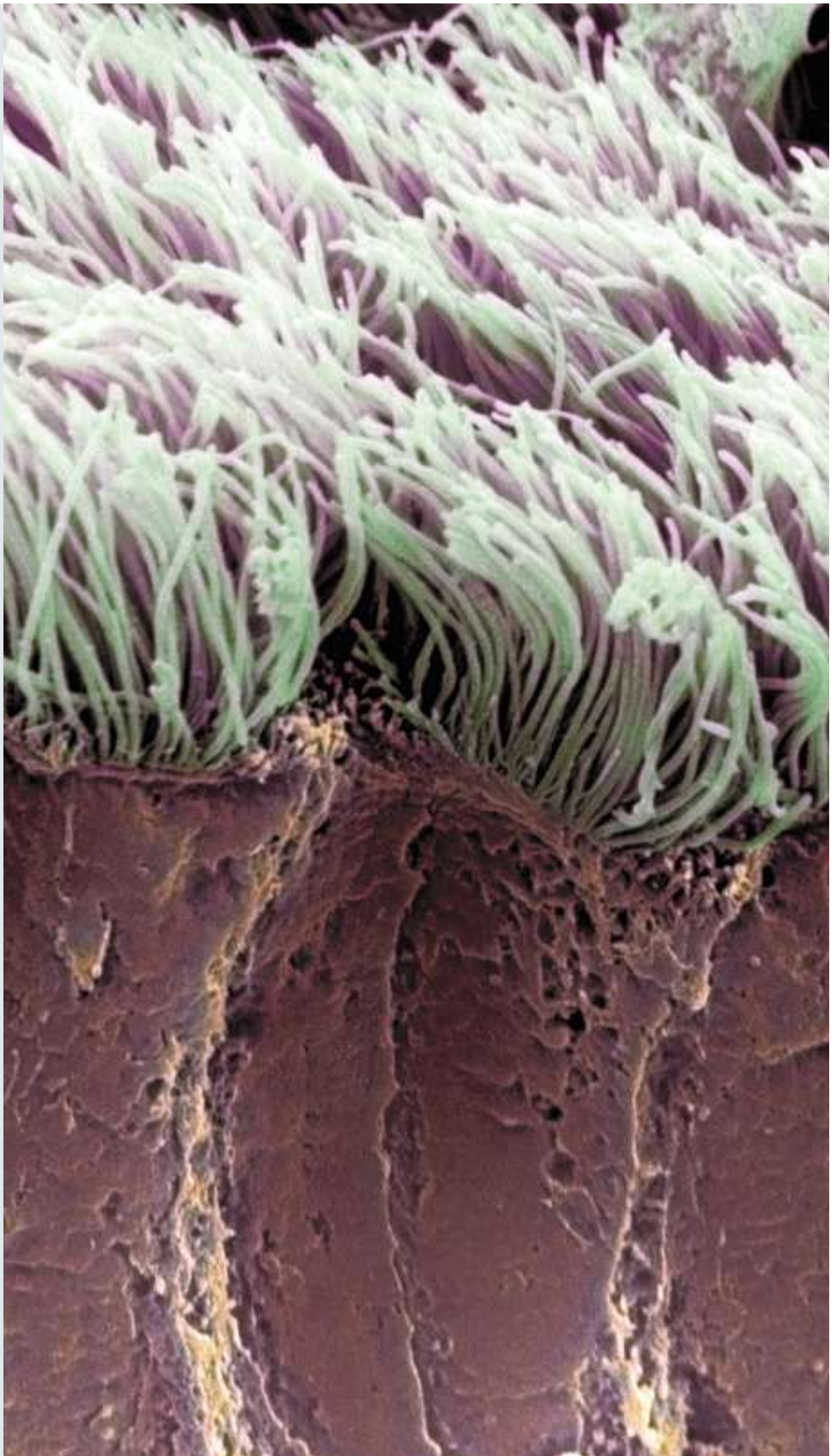
# Wochenzeitungen und Anzeiger

## Wir haben ein Sensorium für das Zeitgeschehen



■ **Mit den AZ Wochenzeitungen** (Aargauer Woche, Aarauer Woche, Badener Woche, Freiamter Woche) sowie mit der «LIZ Limmat-Zeitung» in Dietikon konnten die Ziele im Anzeigenmarkt nicht erreicht werden. Auch in diesem Bereich bedarf die vor Jahresfrist angelaufene Zusammenarbeit mit der Publicitas noch der Verbesserung. Dazu kommt, dass sich der Gratiszeitungsmarkt in der Schweiz markant verändert. Dies hat die Unternehmensleitung bewogen, die «Woche» und die «LIZ» im neuen Kleid «AZ WOCHE PLUS» und «LiZ WOCHE PLUS» erscheinen zu lassen, um sie noch besser im Markt zu positionieren. ■ **Auch mit dem wöchentlich erscheinenden «Lenzburger Bezirks-Anzeiger»** sowie dem «Seetaler/Lindenberg» gab es eine Veränderung: Die engen Bindungen an die «Woche» wurden gelockert, die drei Anzeiger erscheinen wieder als selbstständiges amtliches Publikationsorgan in ihren Räumen. ■ **Der Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern** der Weiss Medien AG in Affoltern am Albis hat sich ein weiteres Mal bestens im Markt behauptet und hat sämtliche anvisierten Ziele erreicht. Die zweimal wöchentlich erscheinende Zeitung ist in ihrem Raum hervorragend verankert. Einen deutlichen Schritt vorwärts hat auch die Druckerei Weiss gemacht und ihren Anteil zum sehr guten Ergebnis beigesteuert.





**Haarzellen der  
Luftröhre**

Die Härchen sind  
Flimmerepithelzellen,  
welche den grössten  
Teil der Atemwege  
auskleiden und  
für deren Reinigung  
zuständig sind.

## Zeitschriften

### Unsere Publikationen treffen den Nerv der Leser

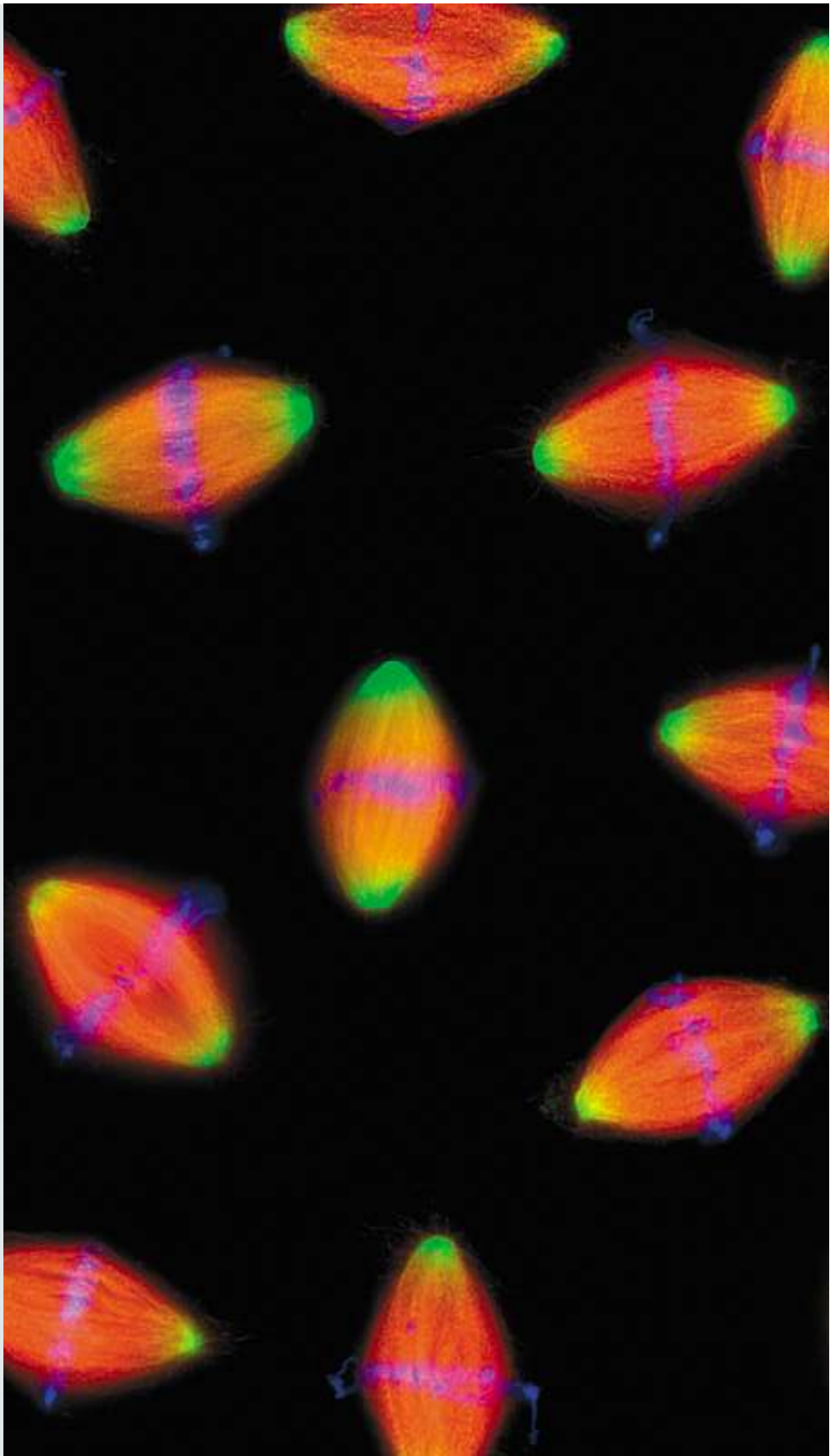


Die AZ Fachverlage AG hat das beste Ergebnis seit Gründung der AZ Medien Gruppe erwirtschaftet. Dazu haben alle Produkte beigetragen. Bei markantem Umsatzwachstum blieben die Kosten im Griff – das Ergebnis ist eine hervorragende Performance. Bei den Publikumszeitschriften ist «Kochen» die grösste Erfolgsgeschichte. Die Auflage stieg auf über 88 000 Exemplare, und mit dem Merchandising gelang es, ein zusätzliches Standbein aufzubauen. «Kochen» ist in weiteren Printprodukten der Gruppe sowie in den TV-Sendern Tele M1 und TeleTell präsent und zeigt so beispielhaft den Weg in die Multimedia-Zukunft. Die Zeitschrift «Natürlich», welche sich mit den Themen Gesundheit, Natur und Gesellschaft auseinandersetzt, behauptet sich nach wie vor gut im Markt, auch dank der Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Gesundheitskasse (EGK). Seit nunmehr zehn Jahren setzt sich «Fit for Life», das grösste Schweizer Fachmagazin für den Ausdauersport, in einem von der ausländischen Konkurrenz hart bedrängten Markt erfolgreich durch. Auch die Fachzeitschriften wirtschafteten erfolgreich: «HK-Gebäudetechnik», «ET-Elektrotechnik», «MegaLink-Precision», «Bâtitech» und die neu hinzugekommene Fachzeitschrift «Technica», die auf die Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie fokussiert ist und auf Anhieb schwarze Zahlen erzielte, sind in ihrer Branche führend und zeichnen sich durch hohe Kompetenz aus.



### Zellen

Trotz unterschiedlicher Formen und Funktionen haben die meisten menschlichen Zellen einen ähnlichen Aufbau.



## Bücher

# Unsere Verlagsprodukte treffen jeden Geschmack



**Der AT Verlag** hat 2006 ein Umsatzplus von 5 % erreicht und erstmals die Grenze von 9 Millionen Franken überschritten. Das Plus resultierte vor allem aus Zuwächsen bei Direktkunden im Versandbuchhandel und bei Industriekunden sowie aus einem deutlichen Zuwachs im Buchhandel in Deutschland und Österreich. Highlight in jeder Beziehung war das Jubiläumsbuch von Kuoni, das in einer Gesamtauflage von 34 000 Exemplaren, in drei Sprachausgaben, hergestellt wurde. Der AT Verlag hat damit bewiesen, dass er in der Lage ist, auch sehr komplexe Buchprojekte mit Partnern einwandfrei von A bis Z zu bewältigen. Das Programm des Atmosphären Verlags in München wurde per Ende 2005 eingestellt. Die zwei Personen in München sind aber weiterhin für den AT Verlag tätig und unterstützen diesen in Vertrieb und Marketing in Deutschland und Österreich. **Auch die drei Buchhandlungen** in Aarau, Brugg und Baden und der Online-Bookshop [www.meissner.ch](http://www.meissner.ch) können auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Ein Jahr nach Eröffnung der neuen Grossbuchhandlung im AZ Medienhaus Aarau konnte Meissner mit 565 000 verkauften Büchern ein Wachstum von 8 % erzielen. Die Kundenfrequenz nahm um 9 % auf 289 000 Verkaufsabschlüsse zu. Leicht rückläufige Verkaufspreise und ein starker Euro verstärkten aber den Druck auf die Margen und mussten durch Einsparungen auf der Kostenseite aufgefangen werden. Nicht ohne Wehmut haben sich Verwaltungsrat und Unternehmensleitung entschieden, sich von den Meissner Buchhandlungen zu trennen. Käuferin ist die Thalia-Gruppe, Marktführerin im Schweizer Buchhandel.



### **Papillen auf der Zunge**

Die Geschmackspapillen auf der Zunge sind Rezeptorzellen, die Geschmacksinformationen durch Impulse zum Gehirn leiten.



## Radio und Fernsehen

# Wir werden gehört, wir werden gesehen



Die elektronischen Medien der AZ Medien Gruppe – Radio Argovia, Tele M1 und TeleTell – haben ihre Marktanteile im Sendegebiet alle stabil gehalten und ein gutes Geschäftsjahr hinter sich. Beide TV-Sender sind nahe am Break-even-Point. Sie erreichen mit ihrer durchschnittlichen Tagesreichweite rund 300 000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Der sehnlich erwartete Entscheid über das Gebührensplitting ist im Berichtsjahr endlich gefallen. Die Vorbereitungen darauf und auch auf weitere Bestimmungen des neuen Radio- und Fernsehgesetzes laufen. Im April 2007 kehrten die beiden Sender vom Halbstunden- wieder zum Stundentakt zurück. Die zweite halbe Stunde soll genutzt werden für zusätzliche, neue Sendungen. Ein Ziel der Verantwortlichen ist insbesondere die Steigerung der publizistischen Relevanz. Für Radio Argovia war 2006 wirtschaftlich eines der besten Jahre seit Bestehen des Senders. Mit rund 195 000 Hörerinnen und Hörern (Deutschschweiz, Montag bis Freitag, über 15-Jährige) hält er sich nach wie vor auf den vordersten Plätzen unter den Deutschschweizer Privatradios. Im konzessionierten Sendegebiet ist Radio Argovia mit einem Marktanteil von 27 % der klare Marktleader in der werberelevanten Zielgruppe der 15- bis 49-Jährigen, vor allen DRS-Sendern. Die Herausforderung der nächsten Jahre lautet «Digitalisierung». Es laufen diverse Projekte, welche den Sender fit machen für die digitale Zukunft.





### Haarzellen im Innenohr

Die einzelnen Frequenzen eines zerlegten Klangs reizen die auf die jeweiligen Frequenzen spezialisierten inneren Haarzellen.



# Druck, Vertrieb und Informatik

## Unsere Produktion funktioniert auch unter Druck

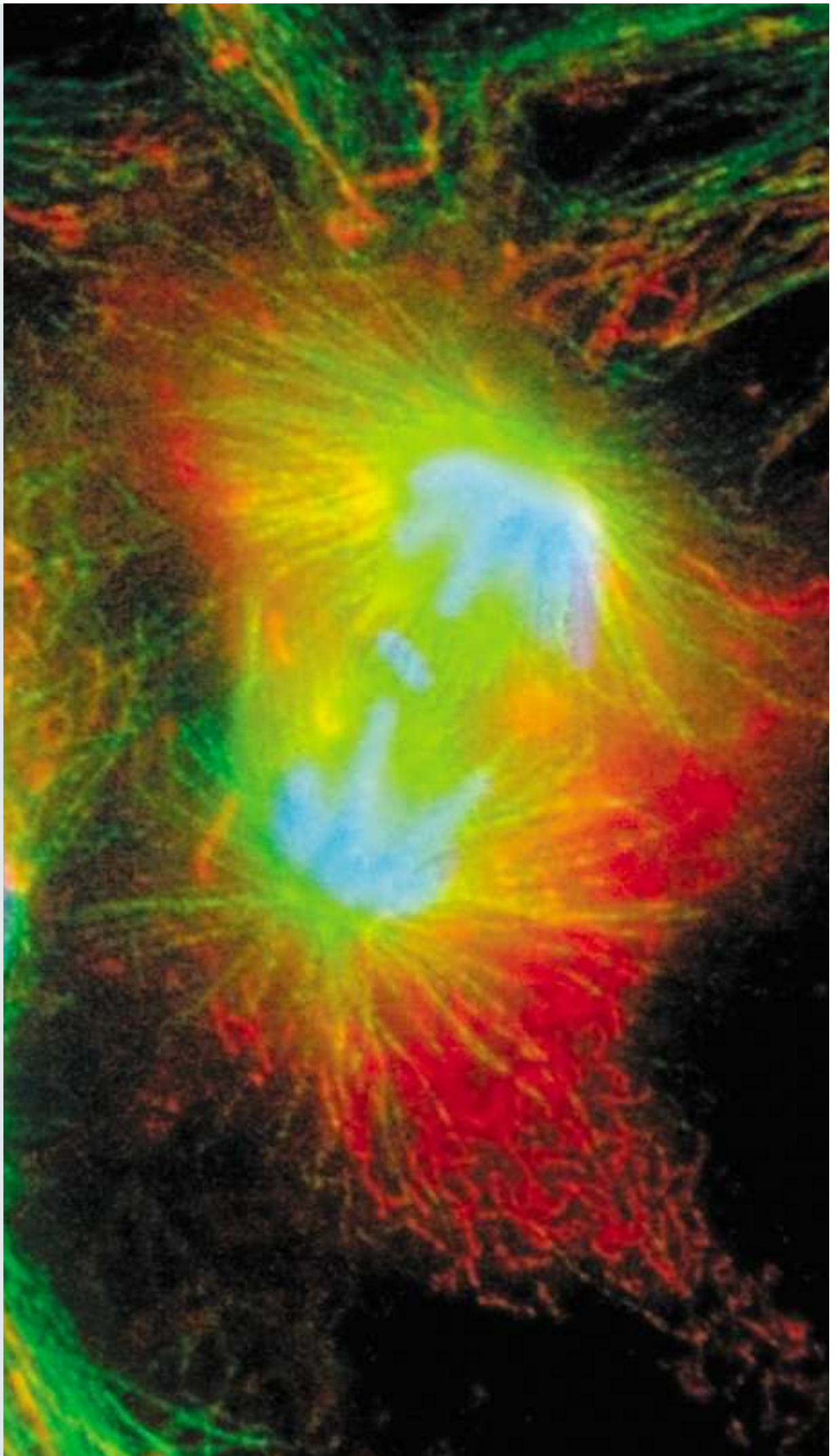


Die 2005 beschlossene Kooperation im Druckbereich zwischen der AZ Medien Gruppe und der Vogt-Schild Medien AG ist 2006 erfolgreich angelaufen. Der Zeitungsdruck mit den Standorten Aarau (AZ Print) und Subingen (SOL Print) ist seit Anfang 2006 in der Mittelland Zeitungsdruck AG zusammengefasst, der Akzidenzdruck mit Standort Derendingen in der Vogt Schild Druck AG. Besonders erfreulich ist, dass die ganze Restrukturierung ohne grössere Entlassungen vonstatten ging.

In Subingen wurde die Druckmaschine mit einer neuen Steuerung ausgerüstet und die volle Vierfarbigkeit auf 48 Seiten erhöht. Der komplexe Umbau gestaltete sich schwieriger als geplant, es kam zu Druckverspätungen und zeitweise zu Qualitätsproblemen. Auch Aarau blieb von technischen Pannen nicht verschont. In der Zwischenzeit sind die Erneuerungsprojekte abgeschlossen und die Probleme grösstenteils behoben. Unsere Druckereien haben sich 2006 auf dem Markt trotz härtester Konkurrenz gut geschlagen. Die meisten der bestehenden Kunden blieben auch den neuen Unternehmen treu, neue sind hinzugekommen. Sie profitieren heute von der grösseren Leistungsfähigkeit und mehr Flexibilität in der Auftragsabwicklung. Bei der AZ Vertriebs AG sind rund 1400 Verträge rinnen und Verträge unter Vertrag. Die Tagzustellung wurde weiter ausgebaut: Neben den Tages- und Sonntags-Zeitungen werden heute auch alle Wochenzeitungen sowie Werbedruck-sachen im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bereich Informatik trägt die Umsetzung der «Zwei-Rechenzentren-Strategie» (Verteilung von Hard- und Software auf zwei Standorte) entscheidend zur Verbesserung der Daten-Sicherheit bei.

### **Zellteilung**

Bei der Zellteilung, der sogenannten Mitose, entstehen aus einer Zelle zwei identische, neue Zellen.



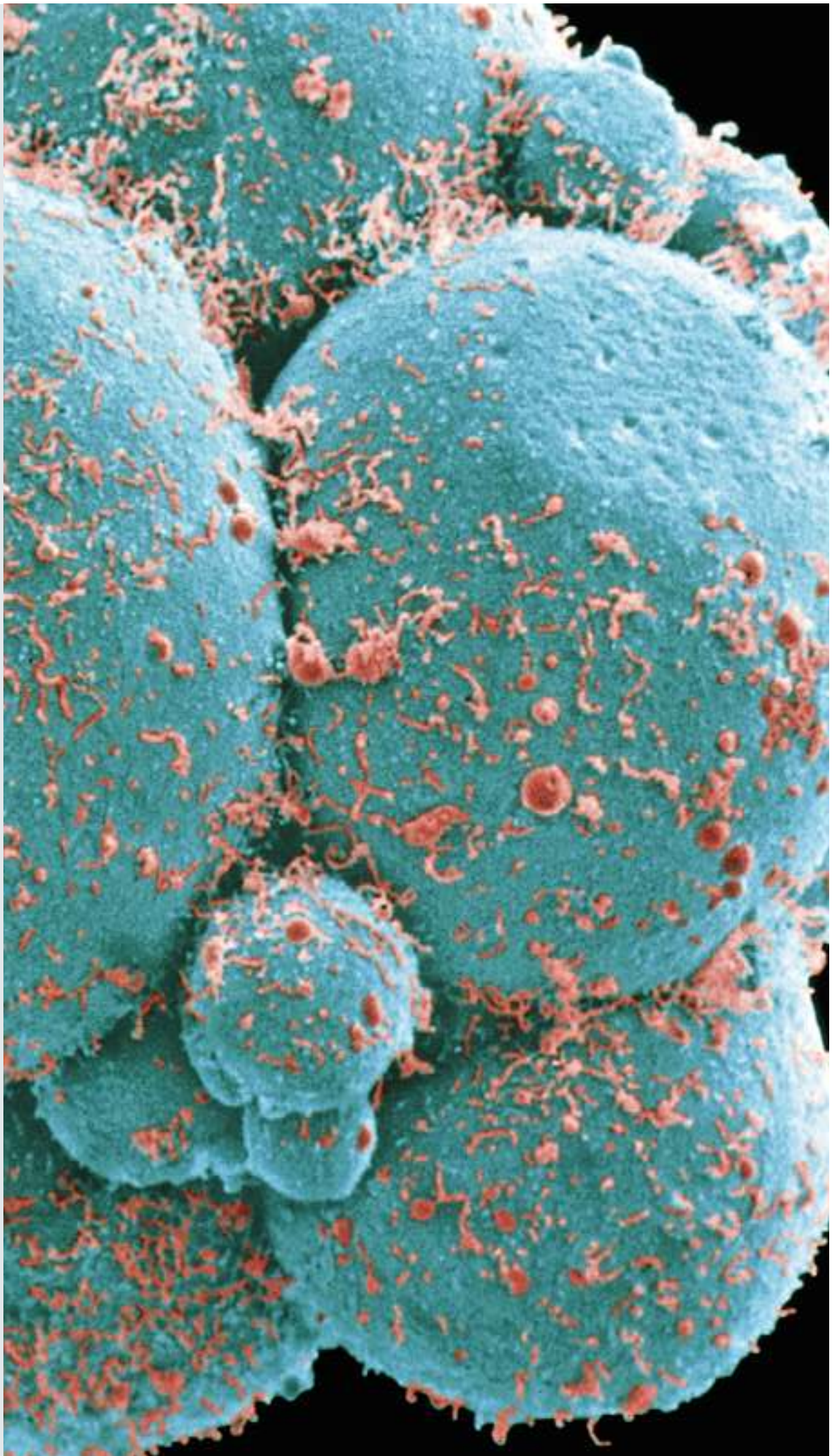


# Crossmedia und Multimedia

## Wir beschreiten neue Kommunikationswege



Die Entwicklung vom Zeitungs- zum Medienhaus geht weiter, neue Medien und neue Geschäftsfelder werden immer wichtiger, die Bedürfnisse der Kunden nach Vernetzung immer grösser. Deshalb wurde auf Anfang 2006 auf Stufe Unternehmensleitung der neue Bereich Crossmedia/Key Account gegründet. Die verschiedenen Medien sollen im Dienste der Nutzerinnen und Nutzer unter dem Dach der AZ Crossmedia AG gewinnbringend miteinander verbunden werden. Einige Beispiele: In den Bereichen Gesundheit ([www.gesundheitaargau.ch](http://www.gesundheitaargau.ch)) und Sport ([www.aargauersport.ch](http://www.aargauersport.ch)) präsentiert die AZ Medien Gruppe in den Print- und den elektronischen Medien gemeinsam mit Partnern (Kantonsspitäler Baden/Aarau und Psychiatrische Dienste, Departement BKS, Sportverbände) und Sponsoren Informationen, Veranstaltungen und Serviceleistungen. **Rubriken-Marktplätze:** Unter der Dachmarke [www.a-z.ch](http://www.a-z.ch) sind der Stellenanzeiger ([a-zjobs.ch](http://a-zjobs.ch)), der Immobilienanzeiger ([a-zimmo.ch](http://a-zimmo.ch)), der Fahrzeugmarkt ([a-zauto.ch](http://a-zauto.ch)) und die Partnervermittlungsplattform ([a-zpartner.ch](http://a-zpartner.ch)) erfolgreich in den Medien Aargauer Zeitung, Mittelland Zeitung und Wochenzeitungen lanciert worden. Weitere Marktplätze sind in Vorbereitung. **Die AZ Vertriebs AG** verteilt seit 2006 die gesamte unadressierte Direktwerbung im Kantonsgebiet. 2007 werden weitere neue Geschäftsfelder wie z.B. ein Plakatstellennetz geprüft. **Das Online-Portal** der Gruppe ([www.azonline.ch](http://www.azonline.ch)) erfreut sich zunehmender Beliebtheit, im Benutzer- wie im Werbemarkt. Mit dem «Advo-Channel» (juristische Beratung) kam es im Online-Bereich zu einer erstmaligen Partnerschaft mit einer Anwaltskanzlei. Das Portal erscheint seit April in einem neuen Design.



**Achtzelliger Embryo**

Vier Tage nach der Befruchtung hat sich das Ei geteilt und zu einem Zellkomplex aus acht Zellen, der Morula, entwickelt.



## Ombudsmann

# Im Einsatz für unsere Leser, Hörer und Zuschauer

Bei den rund 50 Fällen, die an mich herangetragen wurden, handelte es sich eher selten um tiefgreifende Betroffenheiten. Vielmehr waren die Anliegen meist mit einer Aussprache oder mit einer Mediation zwischen den Beteiligten zu lösen. Nur ein einziger Reklamierender zog seine Beschwerde an den Presserat weiter. Dessen Entscheid steht noch aus. Auch die kommende Wahlzeit warf bereits ihren Schatten voraus. Mehrfach wurde ich gebeten, «scharf zu beobachten, ob die AZ-Monopolmedien das Prinzip ausgewogener politischer Fairness gegenüber allen Seiten hochhalten». Soweit gut und nötig. Als Gegenforderung aber dies: Mit allzu starrer Zeilen-Zählerei der Leserbriefe von links und von rechts kann ich mich nicht anfreunden. Zur Würde einer Partei gehört es auch, gelegentliche Seitenhiebe mit Gelassenheit zu (er)tragen. Sollte man wohl gelegentlich einen Preis für jene Politgruppe aussetzen, die auf faire Satire mit Humor statt mit Wehleidigkeit reagiert? Mit Genugtuung registriere ich auch, dass die Redaktionen von Zeitung, TV und Radio das Anliegen steter Qualitätssicherung ernst nehmen. Davon zeugen etwa die Neulancierung einer bewussteren Blattbesprechung, die Vorbehandlung heikler Themen im Team sowie die Weiterbildungsangebote im journalistischen Bereich. Als Ombudsmann setze ich mich dafür ein, dass dabei auch immer wieder medienethische Anliegen zur Debatte stehen.

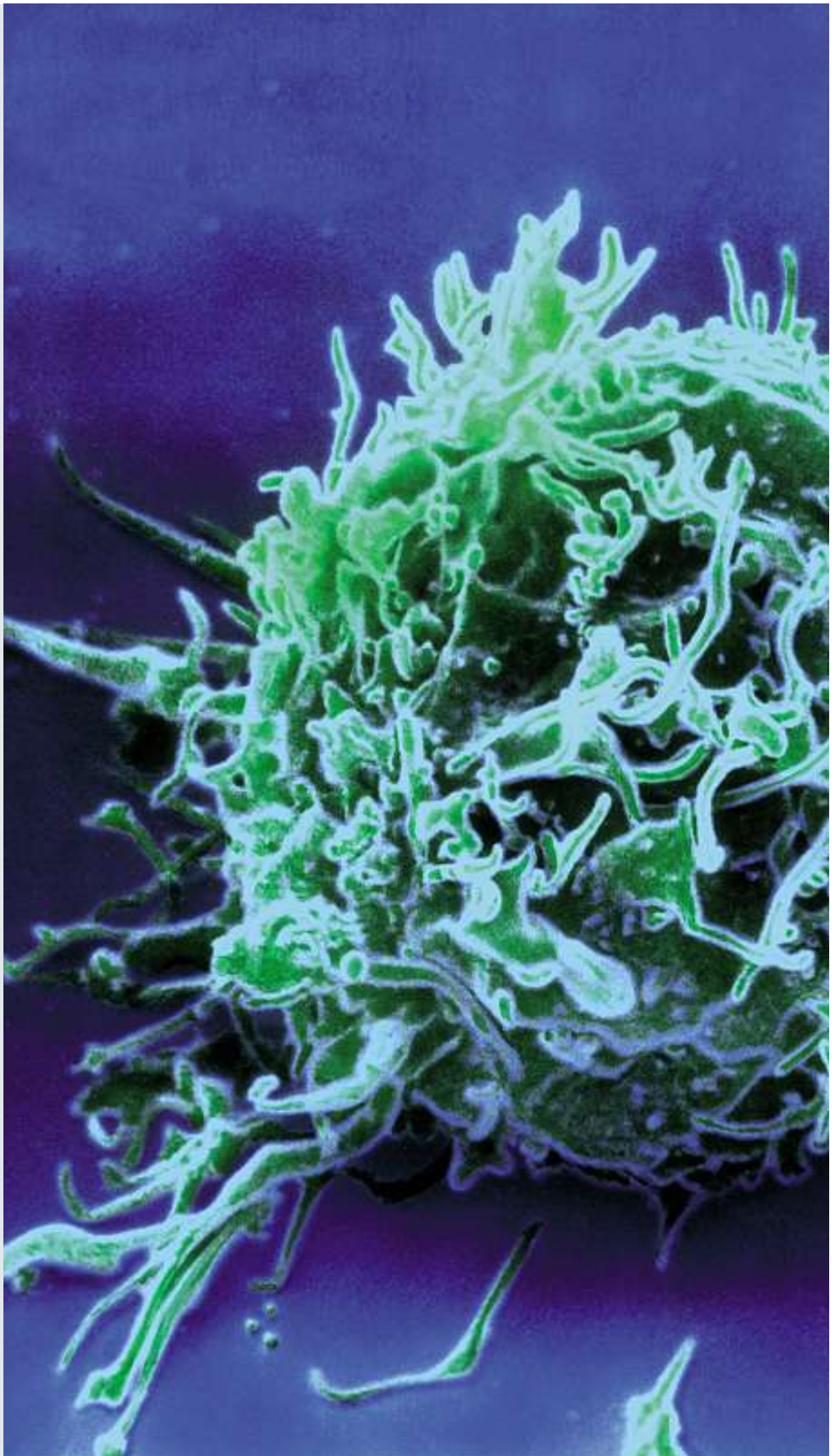


**Josef Rennhard**  
Ombudsmann der AZ Medien Gruppe

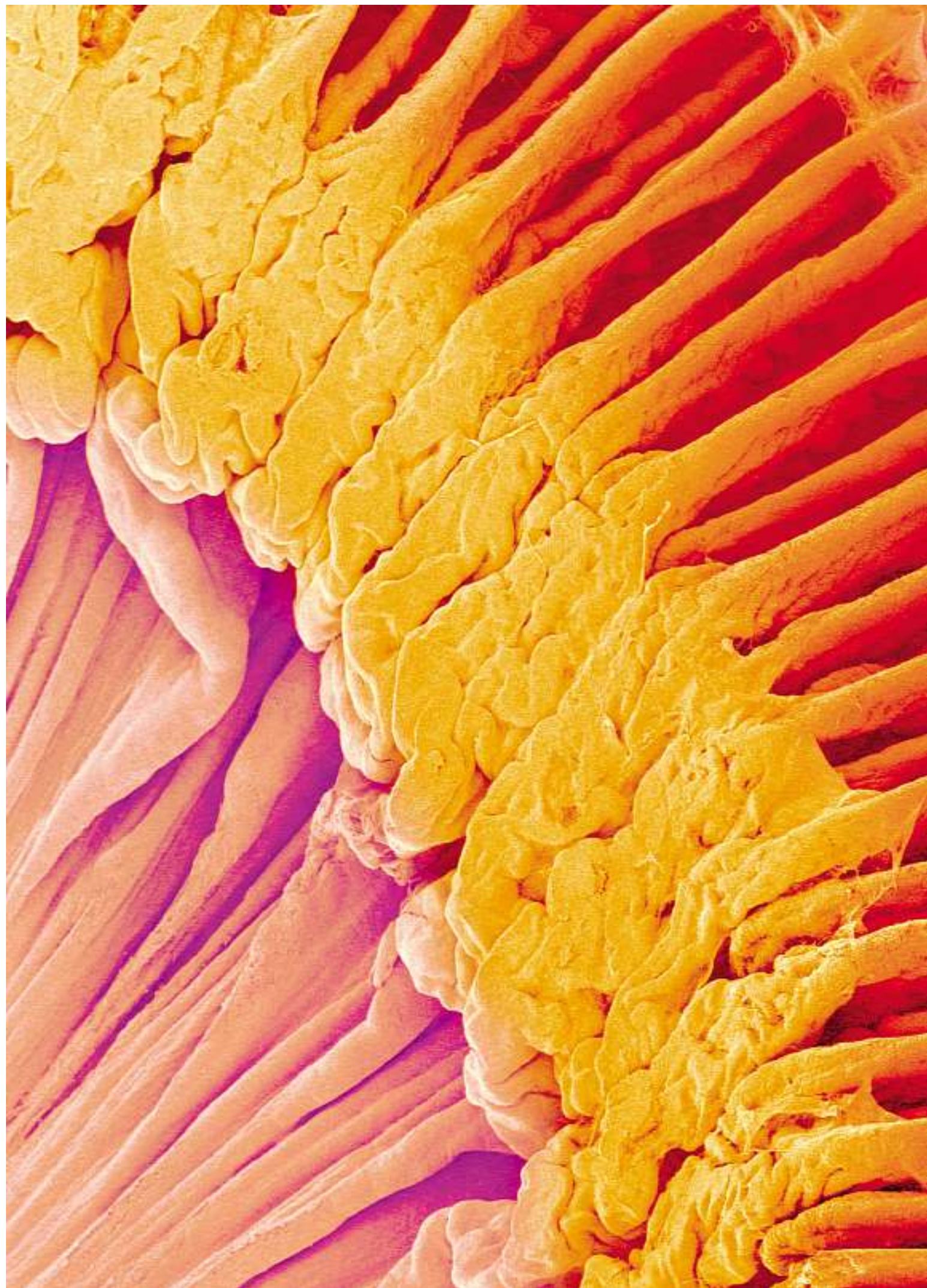


**Weisses  
Blutkörperchen**

Die weissen Blutkörperchen sind Teil des Immunsystems und sorgen für die Abwehr von Krankheitserregern und körperfremden Strukturen.









# Finanzielle Berichterstattung 2006

## AZ Medien Gruppe

### Konzernrechnung der AZ Medien Gruppe

Kommentar zur finanziellen Berichterstattung	30
Konsolidierte Bilanz	32
Konsolidierte Erfolgsrechnung	33
Konsolidierte Mittelflussrechnung	34
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	35
Anhang zur Konzernrechnung	36
1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	36
2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	38
3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	40
4. Angaben zum Konsolidierungskreis	41
5. Anlagespiegel	42
6. Rückstellungsspiegel	43
7. Ausserbilanzgeschäfte	43
8. Vorsorgeverpflichtungen	43
9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	43
Bericht des Konzernprüfers	44

### Jahresrechnung der AZ Medien AG

Bilanz	46
Erfolgsrechnung	47
Anhang zur Jahresrechnung	48
Antrag zur Gewinnverwendung	50
Bericht der Revisionsstelle	51

#### Auge

Der Ziliar- oder Strahlenkörper enthält Muskeln, die durch ihre Kontraktion die Linsenwölbung verändern und Licht auf die Netzhaut projizieren.



# AZ Medien Gruppe mit Rekordergebnis

## Erfolgsrechnung

Das **10. Geschäftsjahr** seit Entstehung der AZ Medien Gruppe darf als das erfolgreichste bezeichnet werden. Der Zeitungsmarkt konnte die Erwartungen nur teilweise erfüllen, dafür waren alle anderen Geschäftsbereiche sehr erfolgreich. Insbesondere der Zeitschriftenverlag, der AT Buchverlag und Radio Argovia erzielten Spitzenergebnisse. Aber auch alle anderen Bereiche und positive Entwicklungen in den neuen Geschäftsfeldern trugen zum Rekordergebnis bei. Der **Betriebsertrag der AZ Medien Gruppe** (inklusive Radio und TV) konnte um 4 Mio. Fr. oder um 2 % auf 199,8 Mio. Fr. gesteigert werden. Sehr erfreulich ist, dass das Betriebsergebnis um 35 % auf 19,5 Mio. Fr. verbessert wurde. Der Konzern-Cashflow erhöhte sich um 18 % auf die neue Höchstmarke von 30,7 Mio. Fr. Die Ursachen für diesen grossen Erfolg liegen in tiefen Kosten und einmaligen Erträgen. **Vor allem Verbesserungen** in den Fachverlagen und im Bereich Druck und Vertrieb haben das gute Resultat bewirkt. Das lokale Inseratgeschäft im Zeitungsmarkt verlief weniger befriedigend. Positiv zu vermerken sind die starke Erholung bei den Stellenanzeigen und die neue Partnerschaft mit der Basellandschaftlichen Zeitung (bz). Die Zusammenarbeit mit der Publicitas im Inseratverkauf hat sich zufriedenstellend entwickelt. Hier sind noch nicht alle möglichen Synergien ausgeschöpft und weitere Optimierungen werden erwartet. **Die Umstrukturierung im Druckbereich** in enger Zusammenarbeit mit der Vogt-Schild Gruppe hat sich als richtig erwiesen. Obwohl im ersten Jahr noch Kosten im Zusammenhang mit der Auslagerung der Akzidenz-Druckerei das Ergebnis belasten, sehen die Prognosen positiv aus. **Das Konzernergebnis** von 14 Mio. Fr. übertrifft das Vorjahresresultat um 70 %, eine erfreuliche Steigerung. Für das laufende Geschäftsjahr ist die Geschäftsleitung zuversichtlich. Die angekündigte 7. Ausgabe bei der Tageszeitung wird einige Belastungen verursachen, bietet aber gleichzeitig auch Chancen im Kunden- und Lesermarkt.

## Konzernbilanz

**Der Konsolidierungskreis** wurde um die neu hinzugekommene Gesellschaft erweitert. Dadurch hat sich die Bilanzsumme stark erhöht. **Die hohen Investitionen** in Beteiligungen und der Ausbau der Zeitungsrotationen wurden ausschliesslich aus dem Cashflow finanziert. Gleichzeitig konnte das verzinsbare Fremdkapital weiter reduziert werden. Der erfreuliche Konzerngewinn und die Bilanzverschiebungen aus den Umstrukturierungen im Printbereich führen zu einer Verbesserung der Bilanzstruktur. Vor allem wird das Eigenkapital massiv verbessert und beträgt neu 83,8 Mio. Fr. oder 57% der Bilanzsumme. **Trotz der hohen Investitionen** und der reduzierten Schulden erhöhten sich die Netto-Flüssigen Mittel auf über 34 Mio. Fr. Dies gibt für zukünftige Projekte einen guten finanziellen Spielraum.

## Gewinn, Eigenkapital und Ausschüttung pro Aktie

**Im vergangenen Jahr** haben sich die Kurse der wenig gehandelten Aktien stark erhöht. Dies ist eine Folge der erhöhten Nachfrage. Das konsolidierte Jahresergebnis 2006 pro Aktie beläuft sich auf 1300 Fr., eine Erhöhung um 537 Fr. zum Vorjahr. Der Generalversammlung wird statt einer Dividende eine Nennwertreduktion um 300 Fr. je Aktie und anschliessend ein Splitting der Titel im Verhältnis von 1 zu 7 beantragt. Den freien Reserven sollen 3 Mio. Fr. zugewiesen werden.

Aarau, im April 2007



Roland Tschudi, Leiter Konzernfinanzen

# Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

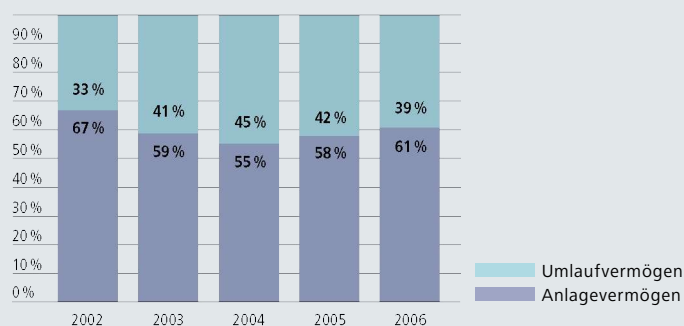
Aktiven	Erläuterungen Ziffer	2006		2005	
		in 1'000 Fr.	in %	in 1'000 Fr.	in %
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel und Wertschriften	2.01	36'366		35'154	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.02	15'669		14'803	
Andere Forderungen	2.03	1'400		901	
Vorräte	2.04	3'807		4'445	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		669		1'327	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>57'910</b>	<b>39 %</b>	<b>56'629</b>	<b>42 %</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	2.05/5	62'686		54'339	
Finanzanlagen	2.06	23'406		19'082	
Immaterielle Anlagen	2.07/5	3'017		4'993	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>89'109</b>	<b>61 %</b>	<b>78'413</b>	<b>58 %</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>147'019</b>	<b>100 %</b>	<b>135'043</b>	<b>100 %</b>
<b>Passiven</b>					
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>					
Bankverbindlichkeiten	2.12	2'000		3'000	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.08	9'533		9'934	
Andere Verbindlichkeiten	2.09	5'190		3'296	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	22'681		24'699	
Rückstellungen	6	6'753		4'841	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>46'159</b>	<b>31 %</b>	<b>45'770</b>	<b>34 %</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>					
Leasingverbindlichkeiten		33		1'512	
Darlehen	2.11	2'175		175	
Hypotheken	2.12	4'000		11'000	
Rückstellungen	6	10'886		9'345	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>17'094</b>	<b>12 %</b>	<b>22'032</b>	<b>16 %</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>63'253</b>	<b>43 %</b>	<b>67'802</b>	<b>50 %</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Grundkapital		10'800		10'800	
Kapitalreserven		10'648		10'616	
Eigene Aktien		-656		-724	
Gewinnreserven		57'163		46'493	
<b>Konzerneigenkapital</b>		<b>77'956</b>	<b>53 %</b>	<b>67'185</b>	<b>50 %</b>
<b>Minderheitsanteile</b>		<b>5'811</b>		<b>55</b>	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>83'766</b>	<b>57 %</b>	<b>67'240</b>	<b>50 %</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>147'019</b>	<b>100 %</b>	<b>135'043</b>	<b>100 %</b>



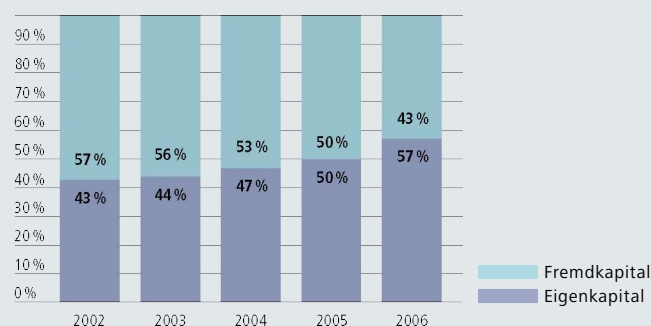
# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen Ziffer	2006		2005	
		in 1'000 Fr.	in %	in 1'000 Fr.	in %
<b>Betriebsertrag</b>					
Ertrag Zeitungsverlage		97'519	55%	100'418	57%
Ertrag Fachverlage		43'199	24%	40'158	23%
Ertrag Druck und Vertrieb		35'349	20%	32'530	19%
Übriger Ertrag		2'023	1%	1'886	1%
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>178'091</b>	<b>100%</b>	<b>174'991</b>	<b>100%</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Materialaufwand		-26'299	-15%	-28'847	-16%
Fremdleistungen		-18'189	-10%	-15'734	-9%
Personalaufwand		-75'778	-43%	-76'802	-44%
Übriger Betriebsaufwand		-25'816	-14%	-25'266	-14%
Abschreibungen	3.01	-12'501	-7%	-13'847	-8%
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-158'584</b>	<b>-89%</b>	<b>-160'497</b>	<b>-92%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</b>					
		<b>19'507</b>	<b>11%</b>	<b>14'495</b>	<b>8%</b>
Finanzergebnis	3.02	-995		-78	
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>18'511</b>	<b>10%</b>	<b>14'416</b>	<b>8%</b>
Ausserordentliches Ergebnis	3.03	1'262		-2'306	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>19'773</b>	<b>11%</b>	<b>12'110</b>	<b>7%</b>
Steueraufwand	3.04	-5'316		-3'869	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>14'458</b>	<b>8%</b>	<b>8'241</b>	<b>5%</b>
Minderheitsanteile		-423		-1	
<b>Konzernergebnis</b>		<b>14'035</b>	<b>8%</b>	<b>8'240</b>	<b>5%</b>

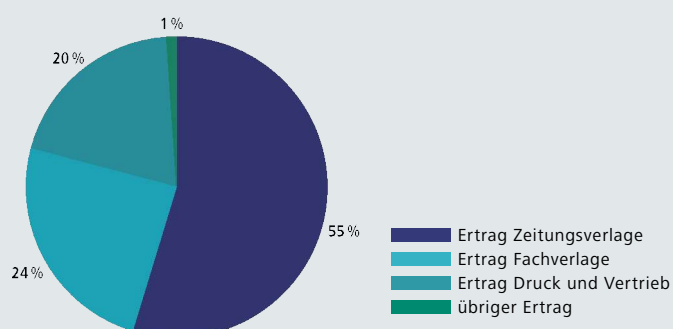
## Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



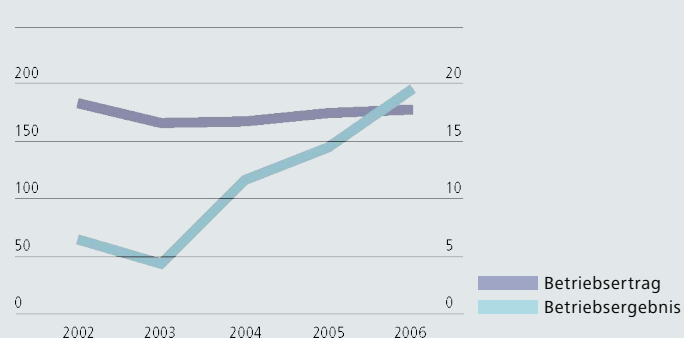
## Entwicklung Fremd-/Eigenkapital



## Betriebsertrag nach Sparten



## Betriebsertrag/Betriebsergebnis in Mio. Fr.

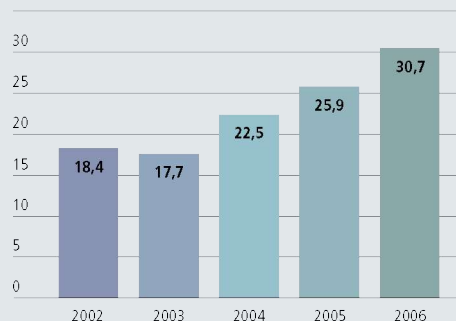


# Konsolidierte Mittelflussrechnung

	2006 in 1'000 Fr.	2005 in 1'000 Fr.
Konzernergebnis	14'035	8'240
Minderheitsanteile	423	1
Abschreibungen	12'674	14'922
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	-46	-16
Veränderung Rückstellungen	3'454	3'158
Übriger nicht fondswirksamer Aufwand/Ertrag	141	-364
<b>Konzern-Cashflow</b>	<b>30'681</b>	<b>25'941</b>
Veränderung Forderungen	-1'365	-432
Veränderung Vorräte	638	611
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	658	-164
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	1'494	-560
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'018	-1'172
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>30'088</b>	<b>24'224</b>
Nettoinvestitionen Sachanlagen	-3'247	-8'969
Nettoinvestitionen Finanzanlagen	-5'224	-10'182
Nettoinvestitionen Immaterielle Anlagen	-586	-2'756
Mittelfluss aus Änderung Konsolidierungskreis	-9'759	0
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-18'816</b>	<b>-21'907</b>
<b>Mittelfluss nach Investitionstätigkeit</b>	<b>11'272</b>	<b>2'317</b>
Veränderung Leasingverbindlichkeiten	-1'479	-1'613
Aufnahme/Rückzahlung Darlehen	2'000	-175
Aufnahme/Rückzahlung Hypotheken	-7'000	-3'400
Nettoinvestition «eigene Aktien»	101	213
Gewinnausschüttungen	-2'682	-1'606
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-9'060</b>	<b>-6'581</b>
<b>Veränderung Netto-Flüssige Mittel<sup>1)</sup></b>	<b>2'212</b>	<b>-4'263</b>
<b>Liquiditätsnachweis</b>		
Netto-Flüssige Mittel per 1.1.	32'154	36'417
Netto-Flüssige Mittel per 31.12.	34'366	32'154
<b>Veränderung Netto-Flüssige Mittel<sup>1)</sup></b>	<b>2'212</b>	<b>-4'263</b>

<sup>1)</sup> Netto-Flüssige Mittel = Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten

## Konzern-Cashflow in Mio. Fr.



# Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in 1'000 Fr.	Aktien-Kapital <sup>1)</sup>	Kapital-reserven	Eigene Aktien	Gewinn-reserven	Konzern-Eigenkapital	Minderheits-anteile	Eigenkapital
<b>Eigenkapital 31.12.2004</b>	<b>10'800</b>	<b>10'577</b>	<b>-898</b>	<b>39'858</b>	<b>60'337</b>	<b>54</b>	<b>60'391</b>
Konzernergebnis				8'240	8'240	1	8'241
Gewinnausschüttung				-1'606	-1'606		-1'606
Verkauf eigene Aktien		39	174		213		213
<b>Eigenkapital 31.12.2005</b>	<b>10'800</b>	<b>10'616</b>	<b>-724</b>	<b>46'493</b>	<b>67'185</b>	<b>55</b>	<b>67'240</b>
Konzernergebnis				14'035	14'035	423	14'458
Gewinnausschüttung				-2'682	-2'682		-2'682
Änderung Konsolidierungskreis				-683	-683	5'333	4'650
Kauf eigene Aktien			-24		-24		-24
Verkauf eigene Aktien		32	92		125		125
<b>Eigenkapital 31.12.2006</b>	<b>10'800</b>	<b>10'648</b>	<b>-656</b>	<b>57'163</b>	<b>77'956</b>	<b>5'811</b>	<b>83'766</b>

<sup>1)</sup> 10'800 Namenaktien zum Nominalwert von Fr. 1'000.-



# Anhang zur Konzernrechnung

## 1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### A. Konsolidierungsgrundsätze

#### A.1 Basis und allgemeine Grundsätze

Die Rechnungslegung der AZ MEDIEN GRUPPE erfolgt nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

#### A.2 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen werden Firmen, an denen die AZ Medien AG (Holding) direkt mindestens 50% der Stimmrechte hält.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Akquisition in der Konsolidierung berücksichtigt. Sinkt, durch Veräusserung von Beteiligungen, der Stimmrechtsanteil an einer Gesellschaft unter 50%, wird diese Gesellschaft ab dem Zeitpunkt der Veräusserung nicht mehr konsolidiert.

#### A.3 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei wird das nach den einheitlichen Richtlinien ermittelte Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Obergesellschaft verrechnet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der Gesellschaft nach der Neubewertung) wird aktiviert und abgeschrieben.

#### A.4 Behandlung nicht konsolidierter Beteiligungen

Eigenkapital und Jahresergebnis von Beteiligungen zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode anteilmässig erfasst (Assoziierte).

Bei Beteiligungen unter 20% erfolgt die Bilanzierung zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

#### A.5 Weitere Konsolidierungsregeln und -grundsätze

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Aufgrund von Konzerntransaktionen entstehende nicht realisierte Gewinne (Zwischengewinne) werden eliminiert. Konzerninterne Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt für Bilanzpositionen zum Jahresendkurs und für Erfolgsrechnungspositionen zum Jahresdurchschnittskurs. Umrechnungsdifferenzen werden direkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

### B. Bewertungsgrundsätze

#### B.1 Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gilt, sofern nichts anderes festgehalten wird, das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Das Fremdkapital wird zum Nominalwert beziehungsweise nach der wahrscheinlichen Höhe der Verpflichtung bilanziert.

#### B.2 Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit bis zu zwölf Monaten. Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel, welche nicht im Sinne einer langfristigen Beteiligung gehalten werden. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip, das heisst zum Anschaffungs- oder Marktwert, sofern dieser tiefer liegt.

#### B.3 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

#### B.4 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem betriebswirtschaftlichen Niederstwertprinzip, das heisst zu Anschaffungs-/Herstellkosten oder zum Marktwert, sofern dieser tiefer liegt.

#### B.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Sachanlagen aus getätigten Firmenakquisitionen werden zu vorsichtig geschätzten Verkehrswerten (Purchase-Methode) bilanziert.

Anlagen aus langfristigen Finanz-Leasingverträgen werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen werden passiviert. Operationelles Leasing wird direkt als Aufwand der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen linear und nach Massgabe der innerhalb des Konzerns einheitlichen Nutzungsdauern.

Grundstücke	unbeschränkt
Gebäude	25 Jahre
Installationen	10–15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5–15 Jahre
Informatikanlagen	3–5 Jahre
Mobiliar	5–10 Jahre
Fahrzeuge	5–10 Jahre

## **B.6 Finanzanlagen**

Bei Equity-Beteiligungen gilt das ausgewiesene Eigenkapital als Bewertungsgrundlage für die anteilmässige Berechnung. Alle anderen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet.

## **B.7 Immaterielle Anlagen**

Erworbene immaterielle Anlagen (Verlagsrechte, Lizenzen, Goodwill usw.) werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer, maximal 5 Jahre, linear abgeschrieben.

## **B.8 Impairment**

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird einmal jährlich beurteilt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert und ist die eingetretene Wertverminderung voraussichtlich von Dauer, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wenn sich die bei der Ermittlung berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

## **B.9 Steuern**

Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der angefallenen Gewinne ergeben, werden erfolgswirksam berücksichtigt. In der Konzernrechnung werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet, welche sich durch Abweichungen zwischen Konzern- und steuerlicher Bewertung in den Einzelabschlüssen ergeben. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt zu einem einheitlichen Satz von 30%.

Veränderungen der Rückstellung werden erfolgswirksam erfasst.

# Anhang zur Konzernrechnung

## 2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

	<b>31.12.2006</b> in 1'000 Fr.	<b>31.12.2005</b> in 1'000 Fr.
<b>2.01 Flüssige Mittel und Wertschriften</b>		
Flüssige Mittel	36'268	35'056
Wertschriften	98	98
	<b>36'366</b>	<b>35'154</b>
<b>2.02 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Gegenüber Dritten	12'623	15'468
Gegenüber Assoziierten	893	315
Gegenüber Nahestehenden	2'651	2
./. Delkreder	-498	-982
	<b>15'669</b>	<b>14'803</b>
<b>2.03 Andere Forderungen</b>		
Gegenüber Dritten	1'050	709
Gegenüber Assoziierten	350	0
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	0	192
	<b>1'400</b>	<b>901</b>
<b>2.04 Vorräte</b>		
Rohmaterial	78	1'316
Halb- und Fertigfabrikate	24	365
Handelswaren	4'398	3'967
Übrige Vorräte	31	45
./. Wertberichtigung	-724	-1'248
	<b>3'807</b>	<b>4'445</b>
<b>2.05 Sachanlagen</b>		
Immobilien	30'044	25'774
<i>davon verpfändete Grundstücke und Gebäude für Hypothekar- und Darlehensschulden</i>	<i>19'694</i>	<i>21'709</i>
Mobile Sachanlagen	32'642	28'559
<i>davon geleast</i>	<i>5'588</i>	<i>6'428</i>
Anlagen im Bau	0	6
	<b>62'686</b>	<b>54'339</b>
<b>2.06 Finanzanlagen</b>		
Darlehen an Dritte	43	0
Aktiven aus Arbeitgeberbeitrags-Reserven	7'171	4'546
Beteiligungen Dritte	5'094	5'403
Beteiligungen Assoziierte	3'323	733
Beteiligungen Nahestehende	7'776	8'400
	<b>23'406</b>	<b>19'082</b>



	<b>31.12.2006</b> in 1'000 Fr.	<b>31.12.2005</b> in 1'000 Fr.
<b>2.07 Immaterielle Anlagen</b>		
Goodwill vollkonsolidierte Gesellschaften	0	960
Goodwill at-equity-bewertete Gesellschaften	109	139
Übrige Immaterielle Anlagen	2'908	3'894
	<b>3'017</b>	<b>4'993</b>
<b>2.08 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Gegenüber Dritten	8'130	9'848
Gegenüber Assoziierten	1'191	86
Gegenüber Nahestehenden	213	0
	<b>9'533</b>	<b>9'934</b>
<b>2.09 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Gegenüber Dritten	2'547	1'574
Gegenüber Assoziierten	300	0
Gegenüber Nahestehenden	800	0
Leasingverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	1'543	1'693
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	1	30
	<b>5'190</b>	<b>3'296</b>
<b>2.10 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Abgrenzung Abo-Zahlungen	18'848	19'462
Übrige Abgrenzungen	3'833	5'237
	<b>22'681</b>	<b>24'699</b>
<b>2.11 Darlehen</b>		
Von Dritten	175	175
Von Nahestehenden	2'000	0
	<b>2'175</b>	<b>175</b>
<b>2.12 Hypotheken</b>		
Von Banken	6'000	14'000
	<b>6'000</b>	<b>14'000</b>

<sup>1)</sup> Leasingverbindlichkeiten mit einer Fälligkeit innert 12 Monaten  
Leasingverbindlichkeiten mit einer Fälligkeit >12 Monate werden im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

# Anhang zur Konzernrechnung

## 3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2006 in 1'000 Fr.	2005 in 1'000 Fr.
<b>3.01 Abschreibungen</b>		
Sachanlagen	-9'316	-8'338
Finanzanlagen	-624	-600
Immaterielle Anlagen	-2'561	-4'909
	<b>-12'501</b>	<b>-13'847</b>
<b>3.02 Finanzergebnis</b>		
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und Nahestehenden	0	38
Finanzertrag Dritte	653	377
Ergebnis aus at-equity-konsolidierten Beteiligungen	-727	378
Zinsaufwand Dritte	-501	-597
Zinsaufwand Assoziierte und Nahestehende	-214	0
Übriger Finanzaufwand	-206	-274
	<b>-995</b>	<b>-78</b>
<b>3.03 Ausserordentliches Ergebnis</b>		
Gewinn aus Anlagenabgängen	56	29
Übriger ausserordentlicher Ertrag 2006: Ertrag aus Besserungsscheinen Neue Medien AG / Auflösung Rückstellung Mietzinsgarantie AZ Medienhaus / Abspaltungsergebnis	2'887	218
Verlust aus Anlagenabgängen	-10	-12
Bildung von Rückstellungen 2006: Defizitgarantie / Revision Zeitungsrotation / AHV-Übergangsrenten	-1'210	-1'200
Ausserordentliche Abschreibungen	-173	-1'075
Übriger ausserordentlicher Aufwand 2006: Anpassung Verteilschlüssel Anzeigenerlöse / Frühpensionierung	-289	-266
	<b>1'262</b>	<b>-2'306</b>
<b>3.04 Steueraufwand</b>		
Steueraufwand	-4'326	-2'654
Veränderung latente Steuern	-990	-1'216
	<b>-5'316</b>	<b>-3'869</b>
<b>3.05 Transaktionen mit nahe stehenden Personen</b>		
An nahe stehende Personen erbrachte Lieferungen und Leistungen:		
Drucksachen, Dienstleistungen	11'884	1'503
Von nahe stehenden Personen bezogene Lieferungen und Leistungen:		
Drucksachen, Miete, Dienstleistungen	-1'968	-403

## 4. Angaben zum Konsolidierungskreis

Beteiligungsgesellschaft	Sitz	Grundkapital Stand 31.12.2006 in 1'000 Fr.	Kapitalanteil in Prozent 2006	Kapitalanteil in Prozent 2005	Konsolidie- rungsart 2006	Konsolidie- rungsart 2005
<b>Konzern-Beteiligungen</b>						
Aargauer Zeitung AG	Baden	700	100,0 %	100,0 %	Voll	Voll
AZ Grafische Betriebe AG	Aarau	11'500	100,0 %	100,0 %	Voll	Voll
AZ Fachverlage AG	Aarau	1'000	100,0 %	100,0 %	Voll	Voll
Meissner Bücher AG	Aarau	250	100,0 %	100,0 %	Voll	Voll
Weiss Medien AG	Affoltern am Albis	400	100,0 %	100,0 %	Voll	Voll
Limmattaler Tagblatt AG	Dietikon	200	100,0 %	100,0 %	Voll	Voll
AZ Wochenzeitungen AG	Lenzburg	200	100,0 %	100,0 %	Voll	Voll
AZ Vertriebs AG	Aarau	100	65,0 %	65,0 %	Voll	Voll
Mittelland Zeitungsdruck AG <sup>1)</sup>	Aarau	3'000	75,0 %	–	Voll	–
Atmosphären Verlag GmbH	München	in 1'000 Euro 25	100,0 %	100,0 %	Voll	Voll
<b>Equity-Beteiligungen</b>						
Berner Landbote AG	Münsingen	100	18,0 %	18,0 %	Equity	Equity
Neue Medien AG	Aarau	100	35,0 %	35,0 %	Equity	Equity
Radio Argovia AG	Aarau	1'000	35,0 %	35,0 %	Equity	Equity
Tele M1 AG	Aarau	100	35,0 %	35,0 %	Equity	Equity
TeleTell AG	Luzern	100	35,0 %	35,0 %	Equity	Equity
TMT Productions AG	Aarau	1'000	35,0 %	35,0 %	Equity	Equity
Vogt-Schild Druck AG	Derendingen	2'000	25,0 %	25,0 %	Equity	Equity
<b>Übrige Beteiligungen</b>						
Dietschi AG	Olten	3'000	11,3 %	11,3 %	at cost <sup>2)</sup>	at cost <sup>2)</sup>
Vogt-Schild Holding AG	Solothurn	7'700	17,5 %	17,5 %	at cost <sup>2)</sup>	at cost <sup>2)</sup>
Zofinger Tagblatt AG	Zofingen	600	12,9 %	5,0 %	at cost <sup>2)</sup>	at cost <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Zugang per 1. Januar 2006

<sup>2)</sup> Bewertet zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen



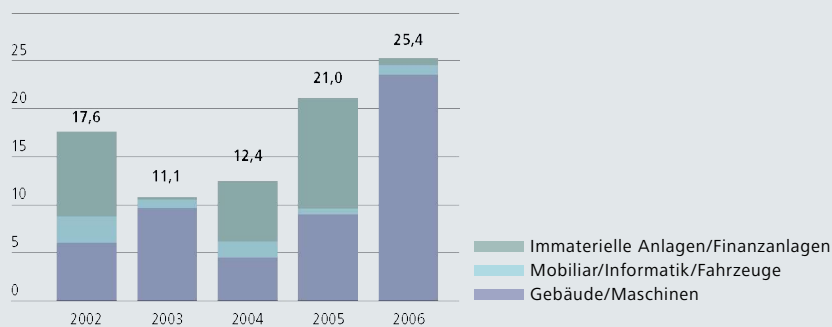
# Anhang zur Konzernrechnung

## 5. Anlagespiegel

in 1'000 Fr.	Grundstücke	Gebäude und Installationen	Technische Anlagen und Maschinen	Informatik-Anlagen	Mobiliar	Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Sach- und immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 31.12.2005	2'571	55'652	84'815	9'490	3'916	374	6	156'822	33'862	190'684
Änderung Konsolidierungskreis	781	7'702	11'554	532	41	297	0	20'908	89	20'997
Zugänge	0	418	3'095	251	99	51	0	3'914	537	4'450
Abgänge	0	-35	-7'097	-2'783	-840	-134	0	-10'889	-1'138	-12'027
Veränderungen Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	-6	-6	0	-6
<b>Anschaffungswert 31.12.2006</b>	<b>3'352</b>	<b>63'736</b>	<b>92'367</b>	<b>7'489</b>	<b>3'216</b>	<b>589</b>	<b>0</b>	<b>170'749</b>	<b>33'350</b>	<b>204'099</b>
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2005	0	-32'448	-59'816	-7'587	-2'331	-300	0	-102'484	-28'870	-131'353
Änderung Konsolidierungskreis	0	-1'496	-4'266	436	-18	-232	0	-5'576	-32	-5'608
Abschreibungen Berichtsperiode <sup>1)</sup>	0	-3'134	-5'180	-736	-227	-38	0	-9'316	-2'561	-11'877
Abgänge	0	35	6'697	1'796	651	134	0	9'313	1'129	10'442
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2006</b>	<b>0</b>	<b>-37'043</b>	<b>-62'565</b>	<b>-6'092</b>	<b>-1'925</b>	<b>-437</b>	<b>0</b>	<b>-108'063</b>	<b>-30'333</b>	<b>-138'396</b>
Nettowert Anlagen 31.12.2005	2'571	23'203	24'998	1'903	1'584	74	6	54'339	4'993	59'331
<b>Nettowert Anlagen 31.12.2006</b>	<b>3'352</b>	<b>26'693</b>	<b>29'802</b>	<b>1'397</b>	<b>1'291</b>	<b>151</b>	<b>0</b>	<b>62'686</b>	<b>3'017</b>	<b>65'703</b>

<sup>1)</sup> Vgl. Ziffer 3.01 «Abschreibungen» bzw. 3.03 «Ausserordentliche Abschreibungen»

### Investitionen in Mio. Fr.



## 6. Rückstellungsspiegel

in 1'000 Fr.	Steuerrückstellungen	Restrukturierungs- rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total
<b>Rückstellungen 1.1.2005</b>	<b>8'934</b>	<b>218</b>	<b>1'877</b>	<b>11'028</b>
Bildung	2'971	764	968	4'702
Verwendung	-902	-145	-177	-1'223
Auflösung	-148	-13	-294	-456
Rückbuchung	135	0	0	135
<b>Rückstellungen 31.12.2005</b>	<b>10'990</b>	<b>823</b>	<b>2'373</b>	<b>14'186</b>
<b>davon kurzfristig</b>	<b>1'645</b>	<b>823</b>	<b>2'373</b>	<b>4'841</b>
<b>davon langfristig</b>	<b>9'345</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9'345</b>
Bildung	4'167	252	1'517	5'936
Verwendung	-1'645	-109	-183	-1'936
Auflösung	-548	0	-710	-1'258
Konsolidierungskreisänderungen	712	0	0	712
<b>Rückstellungen 31.12.2006</b>	<b>13'677</b>	<b>967</b>	<b>2'997</b>	<b>17'640</b>
<b>davon kurzfristig</b>	<b>2'790</b>	<b>967</b>	<b>2'997</b>	<b>6'753</b>
<b>davon langfristig</b>	<b>10'886</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10'886</b>

Langfristige Steuerrückstellungen aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen Konzern- und Einzelabschlüssen (=latente Steuern), vgl. Bewertungsgrundsätze Ziffer B.8. Sonstige Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für nicht bezogene Ferienguthaben und Garantierückstellungen.

## 7. Ausserbilanzgeschäfte

### Bürgschaften

Zum Bilanzstichtag bestehen Bürgschaften zugunsten nahe stehender Gesellschaften in der Höhe von Fr. 5,1 Mio.

## 8. Vorsorgeverpflichtungen

Die Angaben resultieren aus der Anwendung von Swiss GAAP FER Standard 16

Angaben in 1'000 Fr.	Nominalwert 31.12.2006	Bilanz 31.12.2006	Bilanz 31.12.2005
Arbeitgeberbeitragsreserven	7'171	7'171	4'546

Angaben in 1'000 Fr.	Überdeckung gemäss FER 26 31.12.2006	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens 31.12.2006    31.12.2005		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2006            2005	
Vorsorgeplan mit Überdeckung	2'074	0	0	3'168	3'845

## 9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die AZ Medien AG hat am 10. Januar 2007 zusätzlich 7% am Aktienkapital der Berner Landbote AG erworben.

Die Beteiligung beträgt nun 25%.

Am 12. März 2007 wurde rückwirkend per 1. Januar 2007 die Beteiligung an der Neuen Medien AG auf 50% erhöht. Gleichzeitig wurde der Name auf AZ Crossmedia AG geändert.

Am 12. März 2007 wurde rückwirkend auf den 1. Januar 2007 die 100%-Beteiligung an der Meissner Bücher AG verkauft.

# Bericht des Konzernprüfers

## An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalanteil und Anhang / Seiten 32–43) der AZ Medien AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

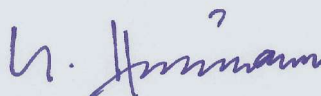
Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young



Peter Dauwalder  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)



Ulrich Hürlimann  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 16. März 2007



#### **Jahresrechnung der AZ Medien AG**

Bilanz	46
Erfolgsrechnung	47
Anhang zur Jahresrechnung	48
Antrag zur Gewinnverwendung	50
Bericht der Revisionsstelle	51

# Bilanz per 31. Dezember

<b>Aktiven</b>	<b>2006</b>		<b>2005</b>	
	in Fr.	in %	in Fr.	in %
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel und Wertschriften	6'339'831		9'658'805	
Forderungen	171'017		91'796	
gegenüber Dritten	125'131		86'073	
gegenüber Konzerngesellschaften	26'900		0	
gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	18'986		5'724	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	107'375		233'250	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>6'618'224</b>	<b>7 %</b>	<b>9'983'851</b>	<b>11 %</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	30'700		50'200	
Finanzanlagen	82'195'561		82'134'568	
Darlehen an Konzerngesellschaften	9'625'000		11'325'000	
Beteiligungen	72'570'561		70'809'568	
Immaterielle Anlagen	123'700		790'800	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>82'349'961</b>	<b>93 %</b>	<b>82'975'568</b>	<b>89 %</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>88'968'185</b>	<b>100 %</b>	<b>92'959'419</b>	<b>100 %</b>
<b>Passiven</b>				
<b>Fremdkapital</b>				
Bankverbindlichkeiten	2'000'000		3'000'000	
Verbindlichkeiten	448'568		159'785	
gegenüber Dritten	435'715		156'479	
gegenüber Konzerngesellschaften	12'755		3'209	
gegenüber Aktionären	98		98	
Passive Rechnungsabgrenzungen	460'288		511'020	
Rückstellungen	523'000		534'600	
Darlehen	8'670'000		8'670'000	
Darlehen von Konzerngesellschaften	8'670'000		8'670'000	
Hypotheken	4'000'000		11'000'000	
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>16'101'856</b>	<b>18 %</b>	<b>23'875'405</b>	<b>26 %</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital	10'800'000		10'800'000	
Gesetzliche Reserven	13'916'805		13'984'830	
Allgemeine Reserve	2'720'000		2'720'000	
Agio-Reserven	10'540'800		10'540'800	
Reserve für eigene Aktien	656'005		724'030	
Andere Reserven	36'547'683		30'479'658	
Bilanzgewinn	11'601'840		13'819'526	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>72'866'328</b>	<b>82 %</b>	<b>69'084'014</b>	<b>74 %</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>88'968'185</b>	<b>100 %</b>	<b>92'959'419</b>	<b>100 %</b>

# Erfolgsrechnung

	2006		2005	
	in Fr.	in %	in Fr.	in %
<b>Ertrag</b>				
Beteiligungsertrag	4'410'000	41 %	9'620'000	62 %
Finanzertrag	984'718	9 %	951'681	6 %
Dienstleistungs- und übriger Ertrag	5'299'001	50 %	4'860'999	31 %
<b>Total Ertrag</b>	<b>10'693'719</b>	<b>100 %</b>	<b>15'432'680</b>	<b>100 %</b>
<b>Aufwand</b>				
Beteiligungsaufwand	0	0 %	-30'000	0 %
Finanzaufwand	-1'197'570	-11 %	-1'258'786	-8 %
Personalaufwand	-2'278'590	-21 %	-2'354'313	-15 %
Übriger Aufwand	-2'075'718	-19 %	-2'022'811	-13 %
<b>Total Aufwand</b>	<b>-5'551'878</b>	<b>-52 %</b>	<b>-5'665'910</b>	<b>-37 %</b>
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5'141'841</b>	<b>48 %</b>	<b>9'766'770</b>	<b>63 %</b>
Ausserordentliches Ergebnis	1'587'028	15 %	-432'670	-3 %
Steuern	-265'055	-2 %	87'067	1 %
<b>Jahresgewinn</b>	<b>6'463'814</b>	<b>60 %</b>	<b>9'421'167</b>	<b>61 %</b>



# Anhang zur Jahresrechnung

Anhang gemäss Art. 663b OR

		<b>31.12.2006</b> in Fr.	31.12.2005 in Fr.
<b>1 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter</b>		<b>5'200'000</b>	5'200'000
<b>2 Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>		<b>keine</b>	keine
<b>3 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>		<b>keine</b>	keine
<b>4 Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>			
Versichert mit Konzernpolice der AZ Medien Gruppe über gesamt		<b>156'562'380</b>	125'062'380
<b>5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		<b>keine</b>	keine
<b>6 Wesentliche Beteiligungen</b>			
Aargauer Zeitung AG, Baden	Grundkapital Fr.	<b>700'000</b>	700'000
	Kapitalanteil	<b>100,0 %</b>	100,0 %
AZ Grafische Betriebe AG, Aarau	Grundkapital Fr.	<b>11'500'000</b>	11'500'000
	Kapitalanteil	<b>100,0 %</b>	100,0 %
AZ Fachverlage AG, Aarau	Grundkapital Fr.	<b>1'000'000</b>	1'000'000
	Kapitalanteil	<b>100,0 %</b>	100,0 %
Meissner Bücher AG, Aarau	Grundkapital Fr.	<b>250'000</b>	250'000
	Kapitalanteil	<b>100,0 %</b>	100,0 %
Weiss Medien AG, Affoltern am Albis	Grundkapital Fr.	<b>400'000</b>	400'000
	Kapitalanteil	<b>100,0 %</b>	100,0 %
Limmattaler Tagblatt AG, Dietikon	Grundkapital Fr.	<b>200'000</b>	200'000
	Kapitalanteil	<b>100,0 %</b>	100,0 %
AZ Wochenzeitungen AG, Lenzburg	Grundkapital Fr.	<b>200'000</b>	200'000
	Kapitalanteil	<b>100,0 %</b>	100,0 %
AZ Vertriebs AG, Aarau	Grundkapital Fr.	<b>100'000</b>	100'000
	Kapitalanteil	<b>65,0 %</b>	65,0 %
Mittelland Zeitungsdruck AG, Aarau <i>neu per 1. Januar 2006</i>	Grundkapital Fr.	<b>3'000'000</b>	–
	Kapitalanteil	<b>75,0 %</b>	–
Berner Landbote AG, Münsingen	Grundkapital Fr.	<b>100'000</b>	100'000
	Kapitalanteil	<b>18,0 %</b>	18,0 %
Dietschi AG, Olten	Grundkapital Fr.	<b>3'000'000</b>	3'000'000
	Kapitalanteil	<b>11,3 %</b>	11,3 %
Neue Medien AG, Aarau	Grundkapital Fr.	<b>100'000</b>	100'000
	Kapitalanteil	<b>35,0 %</b>	35,0 %
Radio Argovia AG, Aarau	Grundkapital Fr.	<b>1'000'000</b>	1'000'000
	Kapitalanteil	<b>35,0 %</b>	35,0 %

		<b>31.12.2006</b> in Fr.	31.12.2005 in Fr
Tele M1 AG, Aarau	Grundkapital Fr.	<b>100'000</b>	100'000
	Kapitalanteil	<b>35,0%</b>	35,0%
TeleTell AG, Luzern	Grundkapital Fr.	<b>100'000</b>	100'000
	Kapitalanteil	<b>35,0%</b>	35,0%
TMT Productions AG, Aarau	Grundkapital Fr.	<b>1'000'000</b>	1'000'000
	Kapitalanteil	<b>35,0%</b>	35,0%
Vogt-Schild Druck AG, Derendingen	Grundkapital Fr.	<b>2'000'000</b>	400'000
	Kapitalanteil	<b>25,0%</b>	25,0%
Vogt-Schild Holding AG, Solothurn	Grundkapital Fr.	<b>7'700'000</b>	7'700'000
	Kapitalanteil	<b>17,5%</b>	17,5%
Zofinger Tagblatt AG, Zofingen	Grundkapital Fr.	<b>600'000</b>	600'000
	Kapitalanteil	<b>12,9%</b>	12,9%
<b>7 Nettoauflösung stiller Reserven und Aufwertungen</b>		<b>keine</b>	keine
<b>8 Eigene Aktien</b>		Stück	Stück
Bestand 1. Januar		79	98
Erwerb		2	0
Verkauf		-10	-19
<b>Bestand 31. Dezember</b>		<b>71</b>	<b>79</b>

Die eigenen Aktien wurden zu Kursen zwischen Fr. 12'000.– und Fr. 14'500.– gekauft, respektive verkauft.

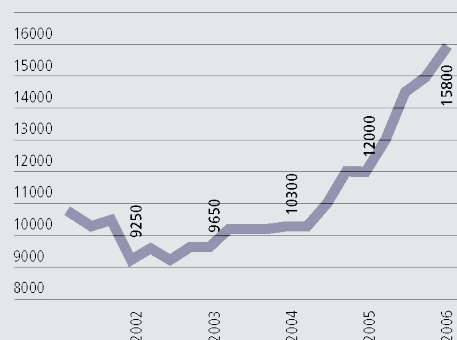
# Antrag zur Gewinnverwendung

	2006 in Fr.	2005 in Fr.
<b>1. Fortschreibung des Bilanzgewinnes</b>		
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	13'819'526	11'003'960
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Bruttodividende auf Aktienkapital <sup>1)</sup>	-2'681'500	-1'605'600
Zuweisung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven	0	0
Zuweisung an die anderen Reserven	-6'000'000	-5'000'000
Gewinnvortrag	5'138'026	4'398'360
Jahresergebnis	6'463'814	9'421'167
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>11'601'840</b>	<b>13'819'526</b>
	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
<b>2. Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung</b>		
Zuweisung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven	0	0
Bruttodividende auf Aktienkapital	0 %      0	25 %    -2'700'000
Zuweisung an die anderen Reserven	-3'000'000	-6'000'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>8'601'840</b>	<b>5'119'526</b>
<b>Nennwertrückzahlung Fr. 300.– pro Aktie <sup>2)</sup></b>	<b>-3'240'000</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> Keine Auszahlung von Dividenden auf eigenen Aktien

<sup>2)</sup> Anstelle einer Dividendenzahlung wird der Generalversammlung eine Nennwertreduktion von Fr. 300.– pro Aktie beantragt

## Aktienkurs AZ Medien AG





# Bericht der Revisionsstelle

## An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seiten 46–49) der AZ Medien AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

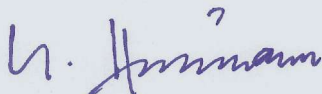
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young



Peter Dauwalder  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)



Ulrich Hürlimann  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 16. März 2007

AZ

## Zeitungen



Lenzburger Bezirks-Anzeiger

Der Seetaler · Der Lindenberg



Anzeiger  
aus dem Bezirk Affoltern

## Zeitschriften

annemarie wildeisen's  
**KOCHEN**  
Jeden Tag geniessen.

Natürlich

**FIT for LIFE**  
SCHWEIZER FACHMAGAZIN FÜR DEN AUSDAUERSPORT

**technica**  
die fachzeitschrift für die maschinen-, elektro- und metallindustrie



**ET**  
ELEKTROTECHNIK



hk gebäudetechnik

## Bücher



## Druck



## Radio, TV, Online



Zentralschweizer Fernsehen



www.a-zauto.ch  
Die besten Autos von A bis Z.



www.a-zimmo.ch  
Die besten Immobilien von A bis Z.



www.a-zjobs.ch  
Die besten Jobs von A bis Z.



www.a-zpartner.ch

## Dienstleistungen



## AZ Medien Gruppe

Neumattstrasse 1  
5001 Aarau

Stadtturmstrasse 19  
5401 Baden

Telefon +41 58 200 5858  
www.azmediengruppe.ch  
info@azmediengruppe.ch

## Zeitungen

Aargauer Zeitung  
Zentralredaktion  
Stadtturmstrasse 19  
5401 Baden  
Telefon +41 58 200 5858  
azredaktion@azag.ch

Aargauer Zeitung  
Verlag  
Neumattstrasse 1  
5001 Aarau  
Telefon +41 58 200 5555

Limmattaler Tagblatt  
Kirchstrasse 21  
8953 Dietikon  
Telefon +41 58 200 5757  
lt@azag.ch

Lenzburger Bezirks-Anzeiger  
der Seetaler/der Lindenberg  
Kronenplatz 12  
5600 Lenzburg  
Telefon +41 58 200 5820  
redaktion.lba@azag.ch

AZ WOCHEN PLUS  
LIZ WOCHEN PLUS  
Kronenplatz 12  
5600 Lenzburg  
Telefon +41 58 200 5820  
wocheplus@azag.ch

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern  
Obere Bahnhofstrasse 5  
8910 Affoltern  
Telefon +41 58 200 5700  
redaktion@affolteranzeiger.ch

## Inserate

Publicitas Mittelland  
Neumattstrasse 1  
5001 Aarau  
Telefon +41 62 838 0808  
aarau@publicitas.ch

## Zeitschriften

AZ Fachverlage  
Neumattstrasse 1  
5001 Aarau  
Telefon +41 58 200 5650  
azverlag@azag.ch

## Bücher

AT Verlag  
Stadtturmstrasse 19  
5401 Baden  
Telefon +41 58 200 4400  
at-verlag@azag.ch

## Radio

Radio Argovia  
Bahnhofstrasse 41  
5001 Aarau  
Telefon +41 58 200 4545  
sekretariat@argovia.ch

## Fernsehen

Tele M1  
Neumattstrasse 1  
5001 Aarau  
Telefon +41 58 200 4646  
sekretariat@telem1.ch

TeleTell  
Maihofstrasse 76  
6002 Luzern  
Telefon +41 58 200 4666  
sekretariat@teletell.ch

## Online

azonline.ch  
Neumattstrasse 1  
5001 Aarau  
Telefon +41 58 200 5353  
info@azonline.ch

## Druck

AZ Print  
Neumattstrasse 1  
5001 Aarau  
Telefon +41 58 200 4270

SOL Print  
Industriestrasse 18  
4553 Subingen  
Telefon +41 32 613 2600

Weiss Medien  
Obere Bahnhofstrasse 5  
8910 Affoltern  
Telefon +41 58 200 57 00  
typo@affolteranzeiger.ch

## Impressum

Herausgeberin: AZ Medien AG, Aarau

Projektleitung: Eva Keller

Redaktion: Hans Fahrländer

Finanzielle Berichterstattung: Roland Tschudi

Konzept/Gestaltung: S&W Werbeagentur AG, Baden

Abbildungen:

Aus dem Werk «Kunstwerk Körper»

Ein Buch der Partner Frederking & Thaler und Stern,  
München, ISBN 3-89405-649-5

© Abbildungen Seiten 3, 11, 13, 17, 21, 23, 27, 28:

Keystone CH, Zürich

© Abbildungen Umschlag, Seiten 4, 15, 19, 25:

Frederking & Thaler Verlag, München

Druck: Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

Papier: PlanoArt, 100 % chlorfrei gebleicht

